Bezugopreis vierteljährl. 1 Mk., monatl. 35 Df. de Abbierg von neier Mastriger in bes fabbierg von neier Mastriger in Bestählung ind hab der den neier Mastriger in Bestählt man dem Zaube abertaus Meterlähe i har de 18 Gel. 20 Met. auche 4 2 M. de Mastriger in Gelegel in der Schrieben anderen der Schrieben und der Schrieben der Schrieben und der Schri

Wöchentliche Gratisbeilagen: 8 seitig. illustr. Unterhaltungsblatt m. neuest. Romanen und Dovellen 4 seit. landwirtsch. u. handelsbeil mit neuesten Marktnotierungen

Anzeigenpreis für die einfp. Beitizelle oder beren 20 Bf., im Restaurteil 40 Bf. Bei tompliziertem Gebihr für Extradellagen nach Uedereinfunt. Für Vlad

Mr. 39.

Countag den 15. Februar 1914

40. Jahrg

Das Fideitommißgefek und die Sandelstammer.

Le. Bon fachtundiger Seite erhalten wir solgenben Urtitel: Die Landwirtschaften wir solgenben Urtitel. Die Landwirtschaften wir solgenberfausstelle für Solz einzurichten. Wie verlautet, werden sich ein inteldeutschen Hausen ein der die die mitteldeutschen Hausen ein der die die mitteldeutschen Hauselfen. Wieder lautet bereits die Hauselsenwer in Codurg Stellung zu jenem Berfund genommen und beschlossen, im Interese ab Andelsfammer in Codurg Stellung zu jenem Berfund genommen und beschlossen, im Interese das Borhaben der Halles und der Landwirtschaftenwer zu besämtplen.

Cs sit sich interessant, das der weitere Schrift zur Monopolisierung des Holzschaften Landwirtschaftenwer zu besämtplen.

Cs sit sich interessant des jet weitere Schrift zur Monopolisierung des Holzschaftes gerade jetst unternommen wird, und es ist dausenswert, das den dandschaftenwern sierdwurch Gelegenheit gegeden wird, ihre Ausstellang der Scholzschaften und für den Kolzschaften das für den Kolzschaften des Solzschaften von gestalte und für den Kolzschaften und für den Kolzschaften und für den Kolzschaften des Solzschaften von gestalte den mit gestalter befanntlich die siede fommtische Scholzschaften der Scholzschaften der Anzeigen nicht ventger, als 13,8 Proz. in der Kond ben Zusammen 1277 Kielsschmunische Scholzschaften und sech gehen von den hobenzollerinden Landen sie ein das 4,3 Proz. am größten in Schlesen. Der Anteil ist in den einzelnen Rrodingen verschieben. Aus gesteln den kein der kielen den ist 16,4 Proz. den den hobenzollerinden Landen ist 18,4 Proz. den Kreisen den hobenzollerinden Landen ist 18,4 Proz. den Kreisen der Kreisen der Kreisen der Kreisen der Kreis

Die Fibeifommiß-Baldbesitzer! Sie die Gewerbe der Holzverarbeitung, der notwendige Holzhandel, die Millionen der Holzverbraucher!

Das flare Ziel der deutschen Birtschaft in Wahrnehmung der Interessen der Cesamtheit ist dieses jo viel Wasdoungen wie irgend möglich in der Hand des Staates und damit ein ausschlaggebender Einstüg der Staatsburdbungen auf Handel, Holzbearbeitung und Holzbearbrauch unter der ständigen Kontrolle der geleggebenden Körperschaften, felöstverständlich auch des preußischen Landtages, der ja nicht ewig eine Treisfassen und des preußischen Landtages, der ja nicht ewig eine Treisfassen und des preußischen Verblen wird!

Faliche Behauptungen.

Auseinanderjetungen defalsen, sie dabet und ebensobet ihren Auskünften feine falschen Behauptungen vorfringen.
Der Präsident des Keicksgefundheitsamtes. Herr Dr. Bumm, hat dieser Tage in einer Polemit gegen den Ukg. Leube ertsätzt, daß nach England kein einesiges Stiel einer Kolemit gegen den Eine Kolemit gegen den Eine Kolemit gegen den Eine Kolemit gegen der Eine Kolemit gegen eine fölltamöfe Eine der Allemit gegen der Eine Kolemit gegen der Eine Kolemit gegen der Eine Kolemit gegen der Eine Kolemit gegen der Einfalse der muß Einiptung erhoben werben. Zehrfalls der muß Einiptung erhoben werben. Zehrfalls der muß Einiptung erhoben werben. Zehrfalls der muß Einiptung erhoben merben. Zehrfalls aber muß men von dem Sern Aräfigerten des Wilker verkler ist. Eine Kolemit der Eine Kolemit gegen der Eine Kolemit gegen der

Die Wahl in Jerichow.

Die tonfervativen Visiter prohien, die fonfervative Kartei habe in Zerthow gezeigt, daß ihr Vrogramm und füre Weltandhammen einerwegs die Mkälkermalien austüffliche, sonden vielmehr anzeihe. Sie tun io, als ob der Jumada an tonfervationen Einmen aus beteftrten Wählerm beiteht. Dagegen ift in Vertadh zu ziehen, daß die Vanfalle von allib er al en entgegen der Vahfalparole nicht reftlos für den Vorlährtitler, londern zum großen Erf für den tonfervativen Kandlaten eingetreten find. Dies wird nun auch von nattonalliberaten Andlätzen Allättern, so dem "Hann vorrichen Courrier" bestätigt. Das Valatt ichreibt:

"Die toniervative Presse wird nicht versehlen, das Rahlergebnis als günstiges Etimmungszeichen für ihre Bartei träftig herausgusstreichen. Der Etimmenaumachs ihres Kandbatten ist aber sowe et eine Arteitze wird, der eine Arteitze wird, der eine Arteitze wird, auch eine Arteitze wird, den eine Arteitze wird, der eine Bestand in der Keichsstnanzesom ein Etimmenaustaulf zusschen der Keichsstnanzesom ein Etimmen bei Koniervativen ist eine Bestand wird, mit eine Bestalt haben ihre Koniervativen bat der Josialdemotratifige Kandbatteinen Bestand moch um einige bundert einem vermehrt. Das Un wach sein der Verlagen unt der von eine Keinen welten der Weine unt Unter der Verlagen unter Verlagen der Verlagen unter Verlagen der Verlagen unter Verlagen der Verlagen der Verlagen verlagen der Verlagen verlagen der Verlagen verlagen verlagen der Verlagen verlagen verlagen verlagen verlagen verlagen verlage

Bahlgeschichten aus Lippe Detmold.

Much die "Natl. Corr." geht auf das unwürdige Berhalten der Konservalien ein und lagt: "Der dürgerliche Kandibat ist zwar gewählt, das ändert aber nichts daran das die Konservalien ihrerieits das Möglichtig getan haben, am einem Sozialdemofraten sam Sieg zu derhesen. Der der der die die Konservalien der Konservalien ein der die Konservalien der Konserval

Balkannachrichten.

Auflet Mit Girt.

Der Prinz zu Wied in Wien.

Kaiser Franz Soset hat dem Prinzen zu Wied das Größtreuz des Leopolovens vertlichen. Dienstag nachmittag wurde bei dem Winister des Außern Grafen Berchied zu Ehren des Aringen ein Früsstigtig ageden. — Die Wiener voll auf ehren des Aringen ein Früsstigtig ageden. — Die Wiener Villager Synn pa ab ie. Ein weisen darum bin, daß den Früssen eine ichwere Aufgade erwarte, und winschen das ihm seine Kisstigen dem Ausgede des Kortigertiss einer glüdlichen Jukunft entgegenzes Kortigertiss einer glüdlichen Jukunft entgegenzeitigten, in vollstem Aufge geltingen niege. — Man rechnet damit, daß die al ban i sich Sonder ab den und Ausstührung ihres Auftrages und der damit verwunden Belucke gegen Kbend wieder abreist. Prinz Wilfielm zu Wied gloß dann am 20. Februar non Keuwied abreisen.

tiert werden.

Jungtürfen und das bulgarijdsmazedonijde Revolutionstomitee.

Belgrad, 18. Hefr. Man glaubt hier sichere Beweise dassit zu bestigen, das die Zugstürfen mit dem bulgarildsmazedonischen Kevolutionstomitee Hand in hand intessip daran arbeiten, einen aut on on en un azed os nischen Staat zu schan dassit, wie dies mit Oltrumellen gelchefen it, einzuverleiben.

Bu den Berfonalberanderungen im ruffischen Rabinett

im russischen Kabinett schreiben kabinett streiben kabinett mird offizielt damit beginndet, daß das industrielle Leben Kuklands in den leiken Jahren eine Knindtung angenommen habe, welche eine Ereinigung der Pflichten des Finanzministers mit dem Unit der Stimminischen der Kindigen der Fildsten der Finanzministers mit dem Unit des Mitmiserpräsischen ein der Auflichten der Finanzministers mit dem Unit der Volleiben Amter zu trennen. Außerdem wurde beschieden, an die Spieg des Finanzministeriums eine energidiere, sinngere Versönlichkeit zu stellen, so wie es Bart sei. Dernennung Goremptins zum Mitmisterpräsischen mutde für notwendig gehalten, um die Täsigstel der Vegetrung zu vereihpettigen. Kodwygow wurde besondere Dantbartett für seine Auflier er fasse den der früßeren Mitmisterpräsischen Mitmisterpräsischen Gerichten fasse der des Greichkeit ausgehrochen.

Ein taliertiger Erläß an den mehre beschiedere Dantbartett für seine Eigenschaft als Finanzminister wärend der Finanzminister wärend der Schapen und der Mitmister der Schapen und der Mitmisterpräsischen Schapen der Mitmister der Schapen und der Mitmisterpräsischen der Schapen und der Mitmisterpräsischen der Schapen und der Mitmisterpräsischen der Vergenfacht als Finanzminister währen der Schapen und der Mitmisterpräsischen der Schapen und der Mitmisterpräsischen der Schapen und der Mitmisterpräsischen und der Vergenfacht und der Vergenfachte der Vergenfachte der Vergenfachte und der Vergenfachte d

immer mit einem überjduß ber Einnahme über bie Musgaden abgeldollen hätten, was ein enormes Unwahlener Mittle des Statisfahges hetrorgerufen habe. Auf die Tätigteit Botombyons als Winifterpräftbent übergehen, weilt ber Sailer darauf bin, haß Kofombyon eine Seiädigung in der hödfien politischen Berwaltungsfielles Sandes durch eine Edeläugung in der bödfien politischen Werwaltungsfielles Sandes durch eine Edeläugung in der bei der Botombyon uns Gefund habe. Der Kailer erteilte Kofomhom aus Gefund hehre der Anfahrteit für seine melle Unflück eine Dienste den Grafentites für seine webeitenden Dienste den Grafentites in Wechanen den Wilflärung der von ein Kaufschafer gibt der Jösfinung Aufbruck, dass er von ein Kaufschafer gibt der Jösfinung Aufbruck, das er von ein Kaufschafer gebeutenden Dienste den Kunflässen der von Kaufschafer gebeutenden Wilflärung durch die Kenntrulle, die Erstätigt ein Kunflässen der Vollagen der Vollagen gestellt kannen werde, Den Kunflässen der Vollagen der Vollagen der Schafter Schafter führe Liegen für der Schafter sich einer Musikann der Vollagen mar er nicht ein finte. Der Erstag frügt folgende tallerlich Unterschrift; Sie aufrichtig schäften Gentralten der unshaltbar geworden. Seinen Kollegen war er nicht eratifient genung, den Kamilaunisch mat er verbägt, weit er in leinem Beitreben, die wirtsgätigen war er nicht eratifient genung den Kamilaunisch mat er verbägt, weit er in leinem Beitreben, die wirtsgätigen der vollagen Wickstatt energlich die Keckmynung der Ganappelt kannen der Kamilaunische State der Vollagen der Vollagen

Politische Abersicht.

teids 3 mal det mand det mand

mürtt
10. Fele
Eisele Waane
Befun
mit L
warter
legund
— Der
daß di

habe dak e folle. im Re Rornw Regie folgen

lich au nation aufrui abgab Auch tin beit Liche B

ftellt e mark i dar.

Durchi in dieficher in dieficher in dieficher in diefichen in diefichen in diefichen in diefichen in Beendi Angab mögen nicht Steuer verschäftigtlich

freit bliche B liche B der Ge ichlage Bartei kerrütt als er i iden S aus Ja und die im Ber

Der Ar Kraft i toten S lein Mi niert ei niertes Hoofma beitnet Steit tr auf soo

menn Kuisland iolde Schiffe gefauft hätte, es doch leine Möglichtett haben wirde, fie ins Schwarze Meer au ikoffen.

England Bei der Abrehbeb atte im Sberbaufte in Aberbauften.

England Bei der Abrehbeb atte im Sberbaufte erflärte u. a. Lord No derts es für undentbard hab bei beitige Urme aum Kaufte gemeine Welden der eine liche Kreiwilligen von Ultter aufgerusen werden konnte eine locke Mitton wirde den Nieden den noch au unterbreiten, wurde mit 21st gagen 55 Stimmen angenommen. Dieter Beschlich des Beberdaufes bat feine volltischen Abgen. — Die de urt den Alotten bauten beschäftigten am Donnerstag dem Kreiben der Aberbaufte der Klotten der Klotten der Klotten der Klotten der Klotten beschäftigten am Donnerstag des Aberbaufes bei Klotten der Klotten d

Attion der Bölfer ieldt.

China. Das Abildiedsgefund des Aremiermintferes Hinnachtift no das Kunstüttigenginigen in der Abildie des Aremiers mintferes Hinnachtift no das Kunstüttig genginigen könne der Abildie des Abildies Abild

Deutschland.

Berlin, 14. Febr. Der Kaiser hat Freitag vormittag dem Reichstanzler Dr. von Bethmann Hollweg einen langeren Beluch abgestuttet. Später wohnte der Monarde einer großen Fenertweitsbung bei. — Die Kaiser is stattete geitern nachmittag Fran von Bethmann Hollweg einen Belnch ab. — Die Kronprinseissin trag geitern jn Danzig ein und begab sich im Antomobil nach

hatter keiten mid. — Die Kronprinzeisten itageiern zu danzig ein and begab ich im Antomobil nach geiern zu danzig ein und begab ich im Antomobil nach zoppt.

— Bom Gmundener Soie. Das en glijche Kön ig spa ar wird im April bei Gelegenheit der offiziellen Belachsreife nach Wien zu Kalier Franz dofend auch dem En den err der einem Beinah abitaten. Ans diem Gwunde wird der bergogliche Sof früher als urlytünzlich beabsichtigt war, den Vien nach Gwunden zurfückeren. Anch das junge Detzogliche Sof früher als urlytünzlich den die der eines Beit in Gmunden weiten.

— Das reichsländische Kadinett, der "Neichsanzeiger" beröffentlicht jeht auchlich die Ernennung des Directors im prenktichen Justigministerium Fr. Krenken in Berlin zum Unterlandsferteit im Ministerium für Eliag-Lothringen Eron an in Berlin zum Ministerialbrieften mit dem Kanze der im Berlin zum Ministerialbrieften mit dem Kanze der Nicke erfert Klaffe. Serner melden Ministerialbrieften her Manze der Stenen nelden der Ministerialbrieften stenen der bei der Berlin zum Stenensche der Stenen nelden der Ministerialbrieften der Stenensche der Stenensche der Stenensche der Stenensche der Stenensche der Stenensche der Verlage der Verlagen der Verlag

Der faijerliche Gnabenfonds. In der zum ersten mal der neue Unterlaatsletreia Dr. Auch es zum ersten mal der neue Unterlaatsletreia Dr. Auch es zum ersten man der neue Unterlaatsletreia Dr. Auch es Zogal namens leiner Bartei die Streichung des faijerlichen Gnadenfonds in Soße von hundertlaufen Wart, do diese feineskritensberechigung mehr dede. Seine Kartei jei der Auffallung, dern der Monarch Geledente machen volle, die olde er in die eigene Lalde greisen und nicht die Steuergroßen des Wolkes an Gnadendeweiten beungen. Durch die dreifaltige Schatte über die Brunten das die kammer die Steuer Laufen und die die der die Brunten der die Brunten der Stadkert und die Steuer Stadker die Brunten der die Brunten die Brunten der Stadker die Brunten der die Brunten die Brunt

traten nicht sonderlich fiolz sein.

— Ein Neichsgeleh liber das Wassentragen. In der mürtzem der zu weiten Ammer wurde am 10. Februar eine Unfrace des vollsparteilichen Abg. Ciscle berach, der im Aufammendane mit dem Kall Waaner anfraat, ob eine reichsgeselliche Regelung der Befungt des des vollsparteilichen Abg. Weiten der vollsgeselliche Regelung der vollsgeselliche Negelung der vollspung eines Lande Sg eie glichen Entwurfs verlagt. Der Minister des Innehenfalls wird die auch vollsge Vorlegung eines Lande Sg eie glichen Entwurfs verlagt. Der Minister des Innehenfalls wird die auch verwieden, das die williche Vollsgeselliche Vollsgesellichen Vollsgesellichen Vollsgesellichen Vollsgesellichen Schaftlichen Vollsgesellichen Vollsgesellichen Schaftlichen Schaftlichen Vollsgesellichen Schaftlichen Vollsgesellichen Entwurfs im Reichstag sein ab die Kegelung des Verfahren vollsgesellichen Entwurfs im Reichstag sein an dich fer Zeitz au erwarten. Komme er nicht zufrande, so werde die wilt tembergische Weiserung den landesgefellichen Entwurf weiter verfolgen.

Volkswirtschaftliches.

Volkswirtschaftliches.

Der Deutsche Landwirtschaftliches.

Der Deutsche Landwirtschaftsrat beschäftigte sich am Donnerstag noch mit den Lebensmittelpreis die in Europa und dem Kereinigten Staaten. In Europa und den Kereinigten Staaten. In Guropa und den Kereinigten Staaten. In dieser Debotte ergissen und das neue herrenbussmittlieb An gelbreit und Kroselpro R. Sering das Wort. Kolgender Unitag wurde angenommen: "Die Lebensmittelpreis der Leiten 20 Jahre sind in Guropa und der Union erheblich gestiegen. Dies Steigerung dat nie den Anderen mit und den Einstutzsfälle ung Lebensmittel stattgefunden. Die Urtachen sind der Gebensmittel stattgefunden. Die Urtachen sind der kleierung aller Lebensebeitsfrüsse, Schless beingt eine Breissteigerung aller Lebensebeitsfrüsse. Se bleibt aber Pulssfäll der Nelternte nach wie von sehr nafgebend. Daneben hat die knafte Erhöhung der Löhne aller Bertistligen und bie Anspride nach verseinerten Lebensebeitsfrüsse der der Auskalle und verseinerten Lebensebeitsfrüsse der Auskalle und Verseinerten Lebensebeitsfrüsse der Auskalle und Verseinerten Lebensebeitstrisse der Auskalle und Verseinerten Lebensebeitsfrüsse der Auskalle und Verseinerten Lebensebeitstrisse der Auskalle und Verseinerten Lebensebeitschaften Wilhertung angenüber der Auskalle und Kließer wird der Auskalle und Kließer wird der Auskalle und Kleisersenden der Leiten geschrieben: Da im Keiterungsbezieft Oppeln der Kleiserensehen und Kleisersenden und kleisersenden und kleisersenden Verseichte, mit größer Bescheunigung auf die Aleitung und bie Kleistung bei der Untimmiget binaumiten. Der Keitigung bieser Untimmiget binaumiten. Der Kleistung bieser Lintimmiget binaumiten. Der Kleistung bei der Kleiser kleise gelanken Auskallen und hich berechtigte Sannung willigen den Bies und Kabien und Scherung der Auskallen und bei Angelichen Beschieren der Auskallen der Schaften und Leiten Beschieden der Versein der der Versein der der Versein gegen der Versein der der Versein der Versein der der Versein der Versein der Versein der Vers

Luftschiffahrt.

Luftechiffahrt.

Der "Alug um die Welt" und die Jeppelin-Luftschiffe, Der von der San-Francisco-Ausstellung ausgeschriebene Attliemendereis für den Alug um die Welt das die Franzulaufen laffen, ob der geoldante King nur jur Alugmachinen oder auch für Luftlöffe offen fein foll. Die fisher moch ein Luftlöfff und nur aunähernd Diftangen zurückelegt dat, die für die Etappen des Aluges um die Welt ertproderlich wären, wandte nun fich, die geschieden dat, die ertproderlich wären, wandte nun fich, die geschieden dat, die Alugs um die Welte ertproderlich weren, wandte nun fich, die gehoffen der die Vergeschieden dat, die Berdellung der Alugs um die Vergeschieden dat, die Berdellung dem Arancisco gun ächt noch nich befrüg dar, das die Alugs der die Vergeschieden das die Vergeschieden das die Vergeschieden das die die Vergeschieden das die Vergeschieden das die die Vergeschieden das die Vergeschieden das die die Vergeschieden das

verden.

Eine gesährliche Rossandung in den Baumkronen.
Us am Donnerstag nadmittag der Oberleutnant Barnich vom Anfanterie-Regiment Vr. 52 einen übungsflug in die Umgebung des Aufgalderse Jodannistlad der Bertin unternahm, blieb in der Nahe des Bachulofs Obertbree infolge eines Defettes pföhlich der Wotor einer Rumpler-Laube fiehen. Dem Offizier blieb in diese kritischen Situation die ine Beit, einen pafenden Landungsblag aufsambalen, Er ging in steilem Bleiflug nieder und geriet mit seinem

Apparatin die Wipfel des Ablershoier Waldes. Hierdung wurde der Absurz, derartig gemildert, daß Oberleutnant B. mit unbedeutenden Hautabschrüungen dabonsam. Sein Apparat wurde vollständig gertrümmert.

Wieder ein deutliche Ballon in Aufland gelandet. Bei Gorodof ist ein Luft da flan gelandet, in dem sich drei Deutliche befanden. Diese gaben an, daß sie in Bitterfeld aufgestiegen seien und mit ihrer Fahrt willen-ichaftliche Jwede verfolgten.

Erfolgreicher Berlind mit einem Kallichirm. Ein Mann namens Jean Ors ließ sich am Donnerstag in Juvily auf einem von ihm ersundenen Hallschirm aus zweitzunder Meter Hohe von einem Kugzeug herad. Er landete nach 39 Setunden glüdlich auf dem Erdboden.

amoter lain 39 Settinden gliaftig auf dem Erbödden.

Das 23. Zeppelintuftjöfff, das tünftige Mitträtuftigiff "3. St., ift auf der Luftföffingert in Frie do i ch sich a fe n sertiggessellt worden. Der Fährer des seiten Luftföffis. Dauptmann And de ee vom 3. Luftföhjerkodaltom in Tilfeldvorf, ift bereits dort eingetroffen. Der Kreuger wird in den nächten Rochen seine Krobefahrt unternehmen und dann vorausssättlich in Trier stationiert werden, da die Disselberter Halle erst im Laufe des Sommers sertiggestellt wird.

Vermischtes.

Berantwortliche Medaktion, Druck und Berlag von Th. Kößner in Merkeburg.

Schwarze Kleider

Meter 285 150 110 75 Pf. CIEVIO S solide Fabrikate Moldir-Jorge reine Wolle, doppelbreit 190 175 150 100 Serge and Kammyara reine Wolle, Mr. 2 15 190 175 145 Satisfied reine Wolle, doppelbreit Meter 2 50 200 183 165

Schürzen — Handschuhe Strümpfe — Korsetts Tücher — Gürtel Taschentücher usw

Konfirmanden-

Weisse Kleiderstoffe.

Farbige Kleiderstoffe.

Crepon and Crépeline in aparten Farben 165 135 100 Pf. Diagonal und Crêpe solide Fabrikate 115 95 85 70 Pl. Wollhafist reine Wolle, doppelbreit 220 175 165 145 Serge and Kammgain reine Wolle, Mtr. 250 210 195 145

Konfirmanden - Hemden

aus gutem Hemdentuch, Vorder- oder Achsel-schluss, gute Verarbeitung reichlich garniert 225 190 einfachere 125 73 Pt.

Schwarze Ensemnia Kleider fertige is Serge, Popoline und Voile, niedliche Verarbeitung 200 200 100 1275

Crepon and Crepeline solide Fabrikate 195 150 100 60 pt. Wallatist reine Wolle, doppelbreit 210 175 150 105

Capylot reine Wolle, doppelbreit Meter 225 175 165 135 Cachemir reine Wolle, doppelbreit 235 210 175 155 Farbige Prifungs Kleider fettige Prifungs Kleider glatten einfarbigen und modernen Fantasiestoffen

Konfirmanden - Paletots in schwarz, weiss und farbig, neue kleidsame Fassons
15⁵⁰ 12⁵⁰ 9⁵⁰ 6⁷⁵

Konfirmanden - Beinkleider

aus gutem Hemdentuch oder weissem Barchent, mit Sickerei oder Languette
200 175 einfachere 140 115
Ausführung 141 15 **医鼠医艾洛氏氏试验检尿液性皮肤炎 医鼠肠**

Weisse Stickerei-Unterröcke aus gutem Linon mit aufgesetztem prima Stickerei-Volant 4¹⁵ 3⁵⁰ einfachere 2⁶⁵ 1⁷⁰ Ausführung

Stoffmuster-Kollektionen stehen gern zu Diensten

Aufträge von 20 Mk, an werden portofrei versandt

Shindik. Dietopo-Rider. s-Rader. mfliche Fahrradteile nd Reparaturen vorteilhaft bei

Richard Gartner, unter-Alten-

alt ftets vorrätig u. empf. billigi Buchdruderei Ih. Röhner, Dierfeburg, Delgrube 9.

3150 2250 1750 1275

Onno Behrends, Holl., Norden (östfriesland), :--: "Techaus Wadi Kisan", :--: iabe eine Miederlage Wie übernommen. Empfehle: onficie, ruff. u. engl Tee-Wifigungen, a Bib M 200, 240, 300, 400 ul. 500; desgleichen fl. Köß: Kuffee Rifgungen, a Bib. Mt 140, 160, 180, 200 ul. 220.

Richard Selmar, Burgstr. 22.

nermenden.

Besonders günstige Prei Zu beziehen in Merseburg durch Teichmann, Anna Müder.

Küchen-Maschinen werden repariert Ersatzteile vorrätig CARLBAUM Stahlwarenhandlung.

Biffee Brefferei fach und bod, wird jebersett fanber engefertigt Berm. Baar fen., Martt 3.



ine bobeleg., fomplette **Wohnungs**: Einrichtung,

ales aufammen für 850 Mark

te: 1 apart. Spelieimmer, Militofoja mrt Umbur, Rechem, 4 Lebertüble, Nieslebitich 2 Bettifellen Umsglebitich 2 Bilden Tompl. elegante Nicken-tricktum 1 Führtoflette (hell Edop) vertauft freie Betpadung umb freies Dahnbertanb

Rosenbergs Möbelhaus, Halle a. G. Geififtr. 21 Rein Laden. 1 Treppe.

Oel-, Leimund Kalkfarben-

bringen sich in empfehlende Erinnerung

Dekorations-Holz- und Firmen-Malerei.

Friedrichstrasse 16/18.

Gewinnbringenbe Geidäfte aller Art, Gewei bebetriebe, Grundstücke, Land wirtichaften,

Kauf ober Beteiligung jofort gejucht. Gegründet 1902. Conrad Dito, Ratharinenitr. 17. Berl. Sie unberbindligen Bejud.

Gerstenkörner?

oder etwa 'n Pfand gehören jur Jerkellung eines har int Jerkellung eines har int Den die eine har int der int den die eine har int der int den die eine die

Műnchener Wasserdichte Loden-Peterinen. **Bozner** Mäntel Sport Anxúge Ernst Rulites Merseburg

mpjehle in abarten Muftern bei großer Auswahl. Borjährige Nester billigst. E. Bernhardt, Tapeziererustt.,



Erste Beilage.

Ueber die Entwidlung des Riautschougebiets

Hever die Entwickining des Riautjagougevers is zum Ende des Jafres 1913 hat das Reichs is zum Ende des Jafres 1913 hat des Reichs is art in einen Bericht herausgegeben, der einseine John 1913 gerade in dem nahegelegenen dafenplat Schanghat zu heitigen Ausbricken führten, die Entwicklung Tingtaus in dielem Jahre eine geziunde gewelen sie. Richt allein hat das Wirtschaften der der die Reichen der Kolonie in ieinen bisherigen Zweigen befrieden der Kolonie in ieinen bisherien Sahre eine Krindigen und einer weiteren Entwicklung auf ganz neuen Gebieten des Wirtschaftstebens sowie zu einer weiteren Entwicklung auf ganz neuen Gebieten des Wirtschaftstebens sowie au einer weiteren Sinterland gelegt worden. Weiter heben wir aus der Dentschift folgendes hervor:

Bant betrug am 20. September 1913 in Tjingtau (eip-[chifelita) ber Bantlelle in Tjinanju), Tientlin, Beith Jantau und Schanghai insgejamt an Dollarnoten 2 772 819 und an Taelnoten 160 183 gegen 2 420 330 Dollar und 174 348 Tael am 20. September 1912.

Parlamentarisches.

Parlamentarísches.

A Seutifiger Reigistag. (Sigung nom 13. Refr.) Bon to fle in en Un fra q. n. bie beute die Sigung er siffnen, find am webentlichten be deute die Sigung er siffnen, find am webentlichten be deute die Sigung er siffnen, find am webentlichten be deute die Sigung er siffnen, find am webentlichten be deute die Stept die Australie deute die Stept die Australie deute die Stept die ameritandichtender all in die Stept die ameritandige Regierung uns die Michelung des Berbotes der Blöffenus führerten der Buthehung des Berbotes der Blöffenus für mit geteilt hobe, und daß delmittel und Ergedtland ernifet Gorge bei uns lei. Blas diplomatifig und der Buthehung des Berbotes der Blöffen den mit Bertit der Burth der Burthehung der Berbotes der Blöffen den mit Merit der Burthehung der Berboten geschen tonnte, ilt geschehen, sir den ertrandenen Schaen mit Wertit der Gelben für den der Steptilonen geschehen tonnte, ilt geschehen, sir den ertrandenen Schaen mit Wertit der Burthefte und Erpeditions geschehen den sie der Burthefte der Burthehung der Michel erführt gesten der Wertit der Burthehung der Michel erführt gesten der Wertit der Auflage bei des Heigenstehe des Michelsen der Australie der Wester der den er prattische Mittelliandspolitit im Zutersie der Reiterlichen der Beiterben der Beiterben der Aufleiterung Welthe und Burthefte und den prattische Mittelliandspolitit im Zutersie der Lange beschäftigt man jich dann mit dem Auf sit der ber Potentariterung Mohlie und Burthore au. Gen lange beschäftigt man jich dann mit dem Auf sit der Australie der Bertie der Australie der Bertie der Australie der Bertie der Australie der Bertie der Australie der Australie der Bertie der Australie der Bertie der Bertie der Australie der Bertie de

Berlicherungsunternehmungen sei nicht nötig, er vertraue darauf, daß der Konflurrenstampf dach saltdere Formen annehmen werde. Darauf entspann sich eine lange und heitige Debatte über die Frage, ob Vollssfürjorge oder Vollsweisigherung. Der Sozialdemotrat hilbe der and beitritt, daß die Boltsfürjorge sozialdemotratif jet, sie eine anertennenswerte Leitinung der freien Gewerflägten, andere Redner wiesen mit Recht darauf hin, daß es eigenflich dasselbe sei, und das Ergebnis war, daß man trock ausgedehnter Sitzungen mit dem Etat wiederum nicht fertig wurde, und daß man noch den morgigen Tag zu Hille nehmen muß.

"herengold".

Roman von S. Courths-Mahler.

(32 Fortfetung.)

(Racidrud verhoten.)

(Nachbruck verhoben.)

Sie lehnte sich in ihren Sessel guride und blidte den Ausgwöllichen nach. Sein Ion ichien sie nicht zu verleigen. "Gewiß" sagte sie, "gar vie!! Und ich sabe mich dies her auch nie mit surchtioser Reue abgegeben, aber went die jest so rein und ichalbas vor meiner Tochier siehen könnte, wie ich es ihr glaubhatt machte — tein Kreis wär mit zu hoch. Doch genug davon! Kicht unsont will ich gegen die Macht eines Toten gerungen haben. Her siehe ich — bier bleibe ich — fort mit nutslosen Sentimentalitäten!"

gegen die Madmi eines Joten getingen gaben. Her febe die in die i

er. Inmöglich, Komtesse, IhreMutter hatte blonbesHaar." au von Sterneck machte ihm eine tronische Ber-

"Unmöglin, swinder", dachte ihm eine beuging.
"Alondes Hart ann man schwarz färben, herr von Gerlachaulen, und eine Mutter überwinder noch ganz andere Schwierigkeiten, wenn man sie de die wie den kinde trennen will. Dazu hatte Graf Navenau Sie dem mit allen Nachtbesquristen ausgestutte, nicht wacht "Gög, der sich bereits gesaßt, sah sie ernit und gedieterlich au.

mit allen Badonorlugunge.
Göß, der sich serist gefaßt, ich sie ernst und gebietexisch an.
"Allerdings, und sein Auftrag war mit heitig. Für so seine List ist eine beticher Landmann zu grob geartet; auf geradem Alega wäre es Ihnen nicht gelungen, in Ravenau einzubringen."

Tutta fonnte den Bild nicht von dem zürnenden Gesicht wenden. Soa so ein Wensch aus, den man eines Unrechts übertsührte! War es möglich, daß hinter diesen eblen Jügen erdärmliche Verechnung lauerte!

Arau von Sternet lachte höhnisch zu, und diese kachen tat Zutta sich Erprellich weh.
"Mun, sür-Spre mangelhasse Wächsennetik sind Sie hinslänzich deltrass, das Avenau fern zu halten, ist Ihnen vost infanztin beitrass, das Avenau fern zu halten, ist Ihnen enfür bat, mith von Avenau fern zu halten, ist Ihnen erkangen. Weine Todier, hier vorgesogen, sich selbst den Verlauben. Die Zeiten, da man Frauen als Stlavinnen verlauste, sind vorbet.

(Kortiehung folgt.)

Der anne dem den beite noch vegann, voter ündernaus fortgeigt verben.

An der Budgelsommissen der Ionservativer Antrea, angenommen, die Beschählichten in vonerstag der Verlauften angenommen, die Beschählichten der Antrea der Geschählichten der Antrea der Geschählichten der Antrea der Geschählichten der Antrea der Geschählichten der Verlauften der die Verlauften der Verlauften der der Verlauften der der Verlauften vor alle der der Verlauften der Verlauften der Verlauften verlauften der Verlauften

Provinz und Amgegend.

preation des Geseiges für die richtige hält?

Pale, 14. Kebr. Die Bedösstrung am Zahressschaftlich der Schaftlich der Schaftli

Krantenhause. An seinem Auftommen wird gesteifelt.

† Konneburg (S.A.), 14. Febr. Bädermeister Ische beim Düngersahren von einem neu gekauften, sche von Selbe beim Düngersahren von einem neu gekauften, sche von Albert vo

Merseburg und Amgegend.

14. Februar.

ilt blerin nicht mit einbegriffen. Meurhauer Straße 11—30 Mart Belohnung lind vom Bortland des Zandesbaumtes in Weißenfels auf die Ermittelung der Täter ausgeletz, die von den neugepflanzten Käumen an der Merfelburg-Anamburger Straße Altu Merfelburg-Rößigken — abermals & Stid durch Abbrechen der Kronen vernichtet haden.

** Fuhballport. Auf bem N. f. B. Sportplak im Augarten fieben fic morgen im letten Nerbandsfplel V f. B II und "Olympia" III Halle gegenüber. Beginn 2½ libr.

** Rohin gehen wir am Sonntag? Im Calino ball der Gesellschaftsberein "Euterpia" einen bunvo-rifischen bunten Abern das der Gesellschaftsberein "Euterpia" einen bunvo-rifischen bunven Abendelber im Wetropol" und hat für gediegene Vortragebeitens geforgt, vöhrend im Standschaftschen ber Theaterberein "Kilharmonie" einen Theaterberein "Kilharmonie" eine Michael hält in ber "Kunfenburg" ein humortitifches Bergnügen ab. Der Bluchruckerverein "Guren berg" Ab. D. B.) im Venen Schüpenbaufe ein Subenteuteft. — Boch ierzfeit im Nettaurant Börle und im Nichtiger. — Voner Kavallierball und Kappenfeit ist under Veicksteinen. — Naskenbälle verantalten der Angendverein. Eroklapna im dortigen Galthofe, der Spottverein. Größfanna im dortigen Galthofe, der Spottverein. Größfanna im dortigen Galthofe, der Spottverein. Fößfanna im Wottigen Galthofe, einer einden folde incht im Krebich der Bob is und Wen ein da und Schmids Galthof). — Vockberrfeit und Volkmitzlich und Schülder der Vergeische der Vergeis

Lage of that the Country of the Coun

2. Gröbers, 13. zebr. Seitens ber Braunschweigischen Konservarfabrit Seebach und Aforsiedt ist in der nachen Feldmart Zwintlickson dem keinerbeitiger O. Barch und woch anderen Beisgern lints der Etraße Brundborf-Gröbers ein Kompfer von über 60 Mouge en Größe gepachtet worden, um eine größere Spargestanlage ins Leben zu rifen; diesbezigliche Bodenunterlindungen haben der reitz vorher fattgefunden. Die Packget ist Velenzungen und die jährliche Packstumme durchschriftlich Abstragen und die jährliche Packstumme durchschriftlichen der Verlegen der Ve

geldmarten Bildborf und Schönnewis.

9 Aghig, 18. Febr. Eeftens der Jagdpäckter Sobritant Dr. n. Gericke und Konlul der Niederlande de Lagre aus Leinzia ift im bieftgen Auengelände ein Arcal von 8 bis 10 Morgen Größe genachtet morben, meldes zu einem Jäger beim eingerichtet werden foll. Ampflungungen von Stäuchen etz, Ausfaat von üppig muchernden Aleearten und beral iolen lebialich zum Schoße und aur Bilige der verfaledenen Wildbarten bienen; daneben foll auch ein bebaglichen Aubentläschen für die Faer leift gelönfen werben.

3 Mirrenberg, 18. Febr. Der Neubau des Filnderbeims, das Kruf obeinstal aum Gröckerins feiner verkorbenen Frau Gemaßlin dem Patert. Frauenwerein Merfehrun Land erbainel lächt, geht bestänlich der äuherlichen Baulicketen bennächt leiner Bollendung entgesen.

Mücheln und Amgebung.

14. Februar.

14. Februat.

3 Perjonalien aus dem Kreise Auerfurt. Wiedersem ablt sind: Orier der Otto Deddit au Wenden, Oriericker Osto Deddit au Wenden, Oriericker Osmald Dia mit au Unistädt, Oriesicker Wistav Reile au Obdousien-Jod., Oriesicker Katl Echnick au Erickie, Oriesicker Kreidender, Schöppe Geora Depin em ann darlebin, Oristicker Friedrich Der old die Vereilder Die Ostope Geora Depin em ann darlebin, Oristicker Auflicht, Ostope Kurt Dea und Kiele die Lehn, Oristicker Die Ostope Willias Schöppe Katl die Vereilder die

* Gehüfte, 18 Febr. Die dem Amtmann Braun gebörigen Er und it üde aingen gestern in der im "Dirfch" abaeba tenen öffentlichen unktion zum Preise von 21000 MR. in den Bestig des nebenanliceenden Schmiedenseistens und Siendandlers Frana, Idake über, In Andertadt der güaftigen Lage und des großen Verrains ist der Anufpreis für Herrn Göße als ein mäßiger zu bezeichnen.

ipiels "
auswärriür Sor
voritellu
Walter

2 Auerlurt. 18. Febr. In dem von heute ab auf acht Kage öffentlich ausliegenden Sausbaltsplan der Ködlichen Kümmerichseitlicheit ein Spealet worgeichen Die Kelleuern werden beim Drogent vorgeichen. Die Kelleuern werden beim Id Arogent vorgeichen. Die Kelleuern werden beim Id Arogent vorgeichen. Die Kelleuern werden bei der in der

A. E. am 15. Febr.: Wechielnd bewölft, seltweise helter, teine ober nur geringe Nieberschläge, am Tage mild. — 16 Febr.: Elimilich beiter, melk troden, Nach Frost und Reif, Tag milde.

Theater und Mufit.

bem bartigen Vertreter des Amfortas im "Karlital" gewonnen.

Beierte (legte) KeiteAufführung des Bihnenweihseifjeites "Bartial" in Salle. Die Unterhandlungen mit den
auswärtigen Gästen sind soweit gedieben, daß nunmehr
für Sonntag den Zeiter eine A (legte) "Karlifal"zeffevortiellung angelest werden fann. Her Kammerlänger
Balter Soo mer und Krau Kammerlängeri Martin
Lefflerz Burd ard haben bereits seit zugelagt. Her
kammerlänger Walter Kir ich hoff hat es als jehr wahridenitich in Aussicht gestellt, den erbetenen Urlaub von der
General-Antendon; der Berliner Hoffen, jo siehen der
Sollte Serr Kirchhoff nicht fommen können, jo siehen der
Sollte Serr Kirchhoff nicht fommen können, jo siehen der
Tuliffian von andeen berühmten Bertretern der KarlifalBartle Juligagen zu Gebote, jo daß auch diese Kartie erfitaliss des jehr wird. Sämtliche bisher eingelaufenen
Bestellungen auf Läche ihm vird. Sämtliche bisher eingelaufenen
Bestellungen auf Käche ihm verden ein Keithe om Bestellungen auf bie nächstener Kachlategorie verwiesen werden. Sollten die Besteller damit
nicht einverstanden sein, so sind in die verpflichtet, die

thnen reservierten Billets abzuholen. Die Bestellungen liegen von Montag, den 16. cr. vormittags 10 Uhr ab an der Tagestalie zum Abholen bereit; his 12 Uhr mittags nicht abgenommene Eintrittstarten werden dann andersweitig vertaut. Weitere Bestellungen tönnen nur noch auf 1. Parteit, 1. Aung Balton und 1. Aung Logen angenommen werden und mitslen bis jüdestens Sonntag abend 8 Uhr bei der Direttion einlausen.

Gerichtsverhandlungen.

Gericktsverbandlungen.

1 Stralfammer Naumburg. Der Küischner Alfred Tittel aus Lügen vonrbe wegen verlichten Diebstähls zu einem Wonat Gefängn is verurteilt. Er hatte eines Nachs zum Jahrnartt in Lügen einer Zahrmartisbude einen Bestud abgestattet, wobei er bemertt worden mar. — Das Dienstmädden Union Crof de laus 3 of che en ilt geländig, sich in Schöben ubeim Landwirt Göge einen Mietstater erschwindelt zu haben und einen Tragbort, den sie angeblich zum Holen uber Geschen geliehen erhieft, unterschlagen zu kaben. Sie ist rückfallige Betriggerin und erhielt ein Zahr drei Monate Gefängnis.

Vermischtes

Vermischtet.

Die Jochunsergefahr an der Memelmindung beieitigt Das "Memeler Damyfoor" melort: Den ani dem Stirwiethfirom arbeitenden Damyforn ihr es beute gelungen, die Memelmindung eingelungen, die Memelmindung eingelungen nicht Mehrer Germinden und die Auf vor der Auftragen Auftragen der Auftragen Kalte in Remyort find 8 Berlonen erforen "Auf verlonen erforen "Auf der Auftragen Kalte in Remyort find 8 Berlonen erforen "Auf verlonen erforen "Auf der Auftragen Kalte in Remyort find 8 Berlonen erforen "Bie magliger dampfer gejanen. Wie Leods am Kringston auf Jamanfaerfährt, ift der englische Damyfer "Nichten der Auftragen Kalte in Remyort find 8 Berlonen erforen "Beide und der Auftragen der Auftragen der Auftragen Kalte in Remyort find 8 Berlonen erforen "Beide und der Auftragen Kalte in Remyort find 8 Berlonen erforen "Beide unt der Auftragen an der Auftragen auf der Auftragen der Auftragen an der Auftragen an der Auftragen an der Auftrage

einem Phydiater vorgeführt worden, so wäre diese zweisellos in der Lage geweien, mitzuteilen, daß von diesem Pannen Einsalteinen zu beständten zie. Desdalts sei nie von vornheren zu einzeten, daß der Auftragen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Palen der Verlagen der Ve

Neueste Nachrichten.

Intilativanträge im Meichstag
und Meichstagsausschuß.
Berlin, 14. Jehr. Im Neichstage ist, wie der Jahren.
Berlin, 14. Jehr. Im Neichstage ist, wie der Jahren.
Gotal-Unz." dieht, von sämtlichen bürgerlichen Parteien ein Intilativantrag eingebracht worden, in dem eine geiehliche Negelung des Bertehrs mit Mitteln zur Verminsterung der Geburten gefordert wird. Auf Mittwoch nächler Woche sie der Arbeitagsausschuß zur Verminsterungen der von freislunisge und elfühligher Seite eingebrachten Intilativanträge über das Pecht des milität. ich en Weichenzeitzu einder nicht werden der der der Verhandlungen zu beteiligen.
Mus Merifa

Aus Megito.

Renport, 14. Matz. Rach einem Telegramm aus Beracruz landete eine Abteilung britischer Matrofen gestern zwei Walchinengewehre und eine Menge Munition, die nach Merzib beltimmt sind zur eventuellen Verteibi-gung der Gesandtichaft.

Schmiergelderprozef.

Magbeburg, 14. Febr. In dem Schmiergelber-prozeh gegen die Indeer der betranten Lackarit Thurm in. Beinfte Geautragte beine der taatannalt negen den Annellagten La de de d. 200 M. Geldente und Vorsage Gefängnis, Konfisjerung der Geldente und Vorsage Gefängnis, Konfisjerung der Geldente und Vorsage Gefängnis, konfisjerung der Geldente und Vorsage die Angellagten Allt na un 500 M. Geldirage, geon die Angellagten Allt na un 500 M. Geldirage es die Tage Gefängnis, acen die beiben Sambangetagten Beid te unter anferte ichter Verurefüng ihres Handlens bom vollswirtschiftlichem Standpunft aus ie der Wonnel Gefängnis und 3000 Mt. Geldirage eb. 300 Tage Gefängnis.

Große Rälte. — Unfälle.

Große Räfte. — Unfälle.

Renport, 14. Sebr. Die jurightere Kätie, die jeit mehreren Tagen eingefets hat, wurde auch geftern mur weing genilbert. überall werden galterigh Prände gemeldet, Ein Seer von Arbeits und Obercholen dorft den ben den Der Refeterwarte angeführtighten Schneckurm, der ihnen Arbeit bringen wirde. Richer ihnen kroch berühren Buch den erforen An der Küthe der aus ju Men ich en erforen. An der Küthe berricht ein zuröhdrarer Elurm; die Schiffe millem im Safen bleiben und tönnen nicht ansighten, eine gange Reihe von ich weren Unfällen wird weiter gemeldet.

Konbon, 14. Febr. "Daily Mall" melbet aus New York von gestern: Ein großer, von vier Pferden gezogener Schlitten wurde heute frift bei Ringston Wem York bei einem Eliendahnsbergang von einem Güterzug überfabren. Der Schlitten wurde ger trümmert; mehrere Insassen wurden getötet und viele *

Raubmord.

Baris, 14. Febr. In Melun wurden ein Barifer Fabrifant und feine Frau in ihrer Willa erm ordet aufgefunden. Die beiden Leichen waren von zahlreichen Revolvertugein durchbobrt, Alle Türen der Villa waren

Einsturz einer Raferne.

Baris, 14 Febr. Aus bem Departement Nisne wird gemeldet: Eine ber im Ban begriffenen Ra-fernen von 60 Meter Länge und 20 Meter Breite ih geftern nachmittag eingefützt Die Albeiter tonnten fich rechtzeitig retten. Der Materialschaben beträgt etwa 40 000 Frant.

Getreide- und Produktenverkehr.

Beisen lot. int. 184 00—188,00 Mt.

Beisen lot. int. 184 00—188,00 Mt.

Roggen lot. int. 151 01 Mt.

Dafer fein 187,00—182,00 Mt., do. mittel 183,00 dis
186,00 Mt.

Beisen mehl Rr. 00 brutto 21,75—27,00 Mt.

Beisen mehl Rr. 00 brutto 21,75—27,00 Mt.

Beisen mehl Rr. 00 und i 18,00—21,10 Mt.

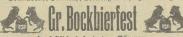
Gerfie int. leidei 144,00—148,00 Mt. do, idwer trei
Bagen und ab Bahn 147,00—16,00 Mt., do. russider 183,00 mt.

Roggen leidei 184,00—186,00 Mt.

Beisen leidei 184,00—186,00 Mt.

Restaurant Börse.

Sonnabend, Sonntag, Montag und folgende Tage



in festlich beforierten Raumen Borgügliche Stoffe. ff. Bodwürftchen Mühen gratis Täglich feine Unterhaltungsmufit. m (Reneftes elektr. Kunftspiel Biano.)

Mufmertfame Bedienung. "

Freundlichft labet biergu ein

Conrad Zimmermann.

Sonntag den 15. Februar von nachm. 4 Uhr an

bei vollem Orchefter. Gintritt frei

14 und Sonntag den 15. Februar



mit musikalischer Unterhaltung

Sonnabend Bockbraten Sonntag früh Speckkuchen und von 3 Uhr an

Ballmusik Hierzu ladet freundlichst ein

"THE REAL PROPERTY.

Carl Trebstein



Variétée Schützenhaus.

unter Ministrung ord 6. 2 Herren.

2 Damen • "Fidelitas". • 2 Herren.

Miritanise Bedienung.

150 cm lang, nur 1300 Mk., der beste kleine Flügel.

Coneralmaikdirektor Mikorey sch^{re}ibt: Die Persinaflügel vereinigen die Vorange der Bifther- und Bechsteinflügel in sich. Es sind ganz hervor ragende, in Ton und Technik erstklassige Fabrikate. Die Persina-Mignon-flügel sind Wunderwerke, sie baben eine grosse Zukunft, Alleluverfrefung: Herm. Ludgers, Huille a.S., Mittelstr. 9-10.

Aelteste Pianohandlung am Platze. Vertr. von Schiedmayer & Söhne, Förster-Leipzig, Weissbrod, Kuhse, Thürmer

Photographie.

Atelier Max Herrfurth, Breite Strasse 15 Vorzügliche Aufnahmen täglich von früh 9 bis abends 8 Uhr.

Erhöhung des Einkommens

Preußischen Renten - Versicherungs - Anstalt. | Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer:
| beim Eintrittsalt. (Jahre): | 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75 |
| jährl | % der Einlage: | 7,248 | 8,244 | 9,612 | 11,496 | 14,196 | 18,120 | jähri Vo der Emitage: (224) [0.624] [0

Aktiva Ende 1912: 124 Millionen Mark
Prospekte und sonstige Auskunft durch:
Frau Wwe. M. Witte geb Steckner, in Mersebnrg. Burgstr. 11

Frau Groh, Markt 16, 3 Tr. Kirchlicher Verein St. Maximi Dienstag ben 17. Jebruar, abends 8 Uhr in ber "Reichs:

Männer - Berfammlung.

Bortrag: Monismus und Christentum (2. Teil). Referent: P. Berger. Säte find willhommen Der Borkand. Wertber, P.

Allgemeine Ortskrankenkasse

der Stadt Merseburo Cinladung zur Ausschuksitung ienstag den 17. Februar 1914, abends 8½ Uhr im "Tivoli".

Tages-Ordnung: Genehmigung ber Aratverträge Genehmigung ber Dienftord

nung. Sagungsänderung zu den §§ 28 61. 77, 94.

61, 77, 94.
Die Herren Ausschußbertreter werden bierdurch zu dieser Sigung ergebentt eingeladen. Merjeburg, den 6. Februar 1914 Der Borfigende des Borfiandes.



Buchdruder- Berein

Sonntag den 15. Febr. von nachmittags ½4 Uhr und abends 8 Uhr an

Studenten - Fest im festlich deforierten

neuenSchütenhaufes

File angenehme Unter-haltung n. verich. Über-rafigingen ilt Gorge ge-tragen worden.
Aber bringen bies den Moldegen fonde Freunden und Gäften des Bereins hierdurch zur Kenntnis, der Borffand. Rollegen in Gatten bes Breen.
bierdurch jur Kenntnis.
bervorka nb.

Creypan.

Sonntag den 22. Februar 1914

Großer Bolts: Mastenball wozu freundlichft einlabet D. Inbe

Schkopau. Gasthof Deutscher Kaiser.

Bodbierfest

freundlichft ein E. Berger. E. Berget.
Mein die jähriger Mastenball bet Sonntag den 22. Februar tr. Prämiterung der 21 dibinken nnens u. 2 originellsten Herren 2. 2.

Answerksame
Bedienung.

Total Total Total

adolf Scholers Nuchfolger

adolf Scholers Nuchfolger

7. Spezial - Geschäft Braut- und Erstlings-Wäscheausstattungen Anfertigung in eigenen Arbeitsstuben. Anfertigung in eigenen Arbeitsstuben.

Solide
Qualitäten

Anfertigung in eigenen Arbeitsstuben.

Grosse
Auswah



Grosse Auswahl.

Einladung

(Gingetragene Genoffenicaft mit beichr. Saftpflicht)

findet Sonntag den 22. Februar 1914 nadmittags 3 1/2 Uhr

im Saale bes "Cafino" bierfelbft ftatt. hierzu werden fämtliche Mitglieder des Bereins ergebenft eingeladen.

Lages . Ordnung: 1. Rechenschaftsbericht über das Sahr 1918 und Genehmi-

Medenischistericht über das Jahr 1913 und Genehmigung der Bilans.
 Beichlufiasiung über Berteilung des Reingewinns, Erteilung der Entlastung.
 Neuwähl für die nach Absauf ibrer Wahlpertode aussicheibenden Aufsichtstatsmitglieder Herren B. Herrmann, R. Heiskädtlet, D. Woltardb.
 Celogwahl für das verkorbene Aussichtstatsmitglied Herren R. Nauch für den Weit leiner Wahlperiode.
 Wahl der Usfräckungs-Kommission.
 Bericht über die Berhanblungen auf dem Verbandstage in Gollma und dem allgemeinen Genofienschaftstage in Wofen.

Stwaige Anträge find bis zum 17. d. M. schriftlich beim Unterzeichneten einzureichen.

Merfeburg, den 9. Februar 1914.

Der Auffichtsrat des Borichus . Bereins ju Merfeburg. Gingetr. Genoffentdaft mit beidr. Saftpflicht. G. Binfler, Borfigender.



Beilage jum "Merseburger Correspondent".

Mr. 39.

Conntag den 15. Februar

1914.

Zweite Beilage.

Merseburg und Amgegend.

14. Februar.

Merseburg und Amgegend.

14. Jebruar.

** Lehrermijjionsfonieren, in Salle. Die Königliche Regierung in Werleburg hat die Kreischultinipetloren eumächigt, den Kehrern und Kehrerinnen ihres Bezirfes, bie am 17. Sebruar, nachm. 3 Uhr, am der Konieren, in den Kreischultinipetloren einschieden einschieden Eitlungen in Salle teilaunehmen winden, den erforberlichen Ultiand den tetelem. Der Sampburtrag "Die coangeliche Willinonsichule in Kamerun" hat Millinonsingheten Zehlt. Bade übernommen. Und hert das Millinonsingheten Zehlt. Bade übernommen. Und hat den Werden werden werden werden werden werden werden der Welfelden kur Eingeborene in den betrücken Werden.

** Erhaltung der Dorfteiche Magen aus Kenethelbreichen untgeneben, dafür zu den der Welfelder Erhaltung der Dorfteiche Magen aus Kenethelbreichen untgeneben, dafür zu den der Welfelder Erhaltung der Dorfteiche Magen aus Kenethelbreichen untgeneben, dafür zu der der Welfelder Bernach werden, dass der Welfelden der Vorleiche ber Gestaltung der Welfelder Welfelden der Welfelder Bernach untgeneben, dafür zu der Leiberbeit der Manermen mit intern Zemelhalten der Manerwert, soweit dies der Verlagen der Welfelder der Manerwert, soweit des Welfelder Welfelder Bernach unt der Verlagen der Welfelder Bernach unt der Verlagen der Verl

Die Spartaffe ju Merfeburg.

bie itaatliche Genehmigung noch. Die Gründung scheiterte iedech an der von Aufsichtswagen gebroerten, von der ichte den der von Aufsichtswagen gebroerten, von der ichte geschieden Berbanden den Grantie für die rechtscheine des Aufaratte für die rechtscheine des Aufaratte für die rechtsche Gene der der Gründung von neuem aufgenommen und jur Vollendung abracht, in das die Fartage der Gründung der auch genommen und jur Vollendung abracht, in das die Grantiele und Judie gebracht, in das die Grantiele und Judie Grantiele und Judie der Gründung der Gr

Der Bertrag mit dem p. Triedrich wurde unterm 5. Dezember 1898 wieder aufgehoben und an seine Stelle trat der Bantier Auf and i hier.
Daß Kachfrage nach Appothefentapitalien wenig dorhanden, der Spartaffe aber anduernd Gelder zum Ansleien zur Eerfigung funden, zeigt nachtleben der Eerfigung funden, zeigt nachtleben Bekkannmachung in den Werleburgilchen Mattern:
Es wird biedruch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß dei der hiefigen Spartaffe fortwährend Gelder auch in größeren Summen zum Ansleiben gegen 5 % Zinien bereit liegen und wollen lich daher diezienigen, melde Gelder zu leihen beabschichtigen, an die gedachte Kosse wenden.
Merjedung, den 21. Ottober 1848.
Das Enradorium der Spartaffe.

		Bujammenftellu	ng	
gibt	ein Bilb vo	n ber Entwid	lung der Spi	irtaffe
und	ben erzielten	überichüffen		
	Nahr.	Ginlagebeitand.	Iteingewinn.	
		Mit. Bfg.	Mt. Pfg.	
10	1835	10 839,91		
	1836	32 967,67	282,34	
	4000	E4 000 00	COE 04	

	क्राप्त. क्राप्त.	mer dill.	
1835	10 839,91		
1836	32 967,67	282,34	
1837	51 279,23	635,34	
1838	87 977,08	1085,78	
1839	112 595,39	1752,05	
1840	165 663.20	1894,03	
1841	253 465,39	2921,28	
1842	346 547,16	3620,42	
1843	394 942,66	8231,99	
1844	443 963,45	4215,19	
1845	543 747,13	4444.09	
1855	1 177 662,54	11 013,14	
1865	1 982 884.25	21 502,65	
1875	2 754 640,76	35 821,43	
1885	4 522 722,75	71 611,83	
1895	6 951 041,42	90 328,67	
1901	9 023 523,89	198 027,77	
1902	9 480 521,31	119 262,92	
1903	10 241 111,46	81 709.64	
1904	10 878 567,58	62 353,33	
1905	11 398 032,83	62 401,64	
1906	12 360 285,02	93 226,42	
1907	12 592 994,08	101 044,92	
1908	12 906 212,07	111 429,23	
1909	13 589 463,97	115 885,13	
1910	14 335 946,39	120 961,31.	
1911	14 806 252,20	126 733,38	
1912	15 003 090,18	131 527,58	
1012	- 10 000 000,10	Schluß	folg
	4	Cajing	, D

Merfeburger Renigfeit.

Merseburger Reuigteit.

Durch den Abbruch der weiland Mitderschen Scheune am "Tergarten" au Werseldung ift auf die Schaft ein Blick geschäften worden, mie er in soch eigenfümlichen Erscheinung und retabollen Ammt bisder utdet vordanden. Wem nun vom Fabtgottesader tommend auf die Weiß nielser Etraße an dem ehemaligen Scheune gefände vorübermandelt, sömt man politigt nitt freudigem Staumen den bodragenden ichmuden Aurm der Schaftliche St. Wosselm in den vier dom-Altmen mitten derin. Das überraidend bibliche Vild, das meines Verdalftens der Abselfen der Abselfen der von der Scheunen Verdander Stelle au sinden ist, erbält noch daburg einen Pebenreis, daß man Nordesarunde den ftattlichen Et. Sixti-Aurm dat. In kleiner Umrahmung ichaut man St. Sixti. Et. Wozimi umd den Dom, wobei die seltschen Erfeichen von Sixtimen begandernd schollen vor Abselfen der Verdander von der Verdander der Verdander von der verdander verdander von der verdander von der verdander von der verdander v

Bur Frühjahrsdüngung

Beru - Guano

Füllhornmarte

feit 50 Jahren bei allen Kulturen
vorzüalich bewährt.



Achtung

Souhe und Stiefeln merben gut und billig befohlt bei Osw. Probfthain, Schuhmacher, Johannisftr. 1.



Meiner werten Kundschaft von Merseburg und Umgegend zur Kenntnis, daß sich mein Geschäft vom 1. April an

Burgitraße Nr. 13 (Gingang Liefer Reller) Ho.

Alfred Otto.

Dachdederei und Schornstein Baugeschäft.

Gas- und Wasserleilungen

Veründerungen werden fachgemäß u. preiswert ausgeführt.

Carl Höser,

Installations - Geschäft, Markt 27. Langjähriger Anstallatenr in den städt. Gasanstalten zu halle a. G. u. Merseburg.



Aus vergangener Zeit - für unsere Zeit.

Aus vergangener Zeit — für unsere Zeit.

14. Februar 1814.

Im Handigen bei der Beite der Beite der Beite Be 15. Februar 1914.

15. Februar 1914.

Beginnende Einigung im Saudtaurtier, — Bebeutung und Folgen von Blüders Riederlagen.

Metternichs Klan, Ausland zu isoleren und dem Jaren die Keiterführung des Arieges allein zu überfallen, scheitette an ver Tandbostigkeit des preußisches Königs, der erklätte, auf leinen Kall seinen Bundes, genessen derlasse und wie Landbostigkeit des Arbeitsche und Scierreich nichts anderes übrig, als einzulenten, und dan der Art nicht eine Kunstigkeit und der Art nichte kunstellen und der Kallminarfriede angefehen verben, dem auf Grund der Almachnagen von Langres der Ariede folgen sollte. — Alls sich Alliches Limes in Kalons sonmalte, eigigt es sich, daß der eine Tag des Ridanges von Kaniechungs die Konges das Korps Keitst allein do Kfliere und 300 Mann, d. b. die Sallfe seines Bestandes gefolte hatte, das Korps Kapseinisch alst 2000 Annu engebitst, nödrend die Kransofen nur 600 Mann derloren hatten. Die Erfolge Angelens in bieten Kagen ihm nich absultreiten und sein Felden und ein Kelberrnischen tendstet noch einmal im bestlich Klange. Bergalpelen und kannung ürzteigt durch das lästliche Klange. Die genigle Musmuhung ürzteigt durch das fülligere Erfoldnisse, die Energie der Ausführung und der promumstige Berlauf der Eckladeten, durch delche die inn in ihrer Einheit unbeliegdare Allen einbeschen Witter- und Schulbeilpielen im öhnliche Oberationen gemacht.

Gerichtsverhandlungen.

Gerichtsverhandlungen.

L In bem Beltechungsprozest, der vor der Straftammer des Me gabe de urz ger 20 and ger icht serbondet wird, stellte der Bortigenbe seit, da eingelnen Meistern Beträge bis an 16 000 MR, gesohlt worden für ich der Beträge die geschen der ernbern, das ich der Beträg auf mehrere Sachre vertiest mit merseleich zu dem hoben Umigte ibrer Racht seine Meistern ganz berümmte Eldmachungen getrossen worden ind, werden der eine Meistern ganz betrümmte Eldmachungen getrossen worden ind, weider des Geschenden der Geschen der eines wöhren die Scheiden Werft in Sanzig isgar Bortigiste der Stellenden Werft in Sanzig isgar Bortigiste der Scheiden Werft in Sanzig isgar Bortigiste der Scheiden Werft in Sanzig isgar Bortigiste in der Meister der Kniefellager bortstagen, das ja Werftmeilung der Scheiden Verfte der Angelagten erwibern, sie sien bei ihren Lieferungen von dem Utreil der Weister abhängig geweien, die bei tragendwelfen Keblern immer dem Lach die Echnie in der Weister der Scheiden Verften der Weister der Weister der Verften Bertf in Stiel nammen Gertes der verften der V

auf bem Standpunkt, daß es auch Ladfabriten gibt, die teine Schmierze der achlen. Aber im übrigen mülle man lagen, daß nicht nur in der Ladbranche mit Schmierzelbern gearbeitet herbe, iondern auch in vielen anderen Branchen. — Im Anichtus an die Australia der Ladsanuschlichaftstar Keifenberger an Lamb von der Ladsanuschlichaftstar Keifenberger an Lamb von der heit, daß an einem einigien Tage an Angeleille der Bremmaborwerte in Brandenburg 1960 Mt. bezahlt worden ind, und zu der Artennaborwerte in Brandenburg 1960 Mt. bezahlt worden ind, und zu der Artennaborwerte in Brandenburg 1960 Mt. bezahlt worden ind, und zu der Artennaborwerte in Brandenburg 1960 Mt. bezahlt worden ind, der in der Artennaborwerte in Brandenburg 1960 Mt. bezahlt worden in Briefler Landschaft werden der Arten Aber der Gelter alle eine Bereite der Brennaborwerte, die von der Arten Aber Stand Edward der Gelter alle der Betreite Rogele von den Allefale genandt bat, im Gonnaben berben die Berthon blangen intraelet und zu Ende geltet tweben.

bured Ginfind au pfolge einsu a) fi

d) 6

Die 93

für 80

2 Bir (2 K oder Sauf 1. Ar beicht

2

Einf.

Bill

irei

haus- und Landwirtschaft.

Ein Oetker-Puddit

Nahrhaft. wohlschmeckend.

aus Dr. Gether's Puddingpulver gu 10 Pfg. (3 Stud 25 Pfg.) ift eine gang vorzügliche Speife, die für wenig Gelb und mit wenig Mühe täglich auf den Tisch gebracht werden kann. Genaue Anweisung steht auf jedem Päcken.

Billig

Anjeigen für Merjebary. Fift diesen Teil übernimmt die Redaktion dem Bublifum gegen über keine Berantwortung.

Ida Gautzsch Walter Finsterbusch

grässen als Verlobte.

Merseburg, im Februar 1914

Für die gablreichen Be weise herglicher Teilnahme beim Seimgange unferes lieben Baters sprechen wir unferen innigsten Dank aus.

Merfeburg, 18. Febr. 1914.

Geschwister Wuttke.

Freiwillige Auttion

Mittwoch den 18. Februar er., bon vormitiags 10 Uhr an werde ich im Gaitbof "Au grünen Einde" dier folgende Gegent ande öffentlich meistbietend, unter den im Termin befannt zu gebenden Bedingungen versteigern, und

Albert Frante, Auftionator.



Leder-Handlung

Gebrüder Becker.

togr. 1861. Breite Strasse 4. Tol. 428.

3 fibere i histoge aute Arbeits segr. 1861. Breite Strasse 4. Tel. 428. sprebse. 1 Breisungen (rine sprebsene 1 Battelingen Löckte transport of the sprebsene flower to the sp Schuhmacher-Bedarfs-Artikel.



Bon unichätbarem Bert für alle Aranten bei Magen- und Darmfrantheiten ift Anorr. Safermehl. Das Patet toftet nur 30 Pfennig.

Sehr beliebt find auch . Anorr-Suppenwürfel in 48 Sorten. 1 Würfel 3 Teller 10 Pfg. Versuchen Sie • Anorr-Cumberland-Suppe! •

Zahn-Atelier Willy Muder

MERSEBURG, Markt 19, 1, Etg. Tel. 442.

Sprechst. v. 8—6. Sonntags v. 8—1.

Hobert Totzke,



a) Rolonialwaren, a) Rolonialwaren, Hülfen-früchte und dergl: Donnerstag den 26. Februar 1914 bormittags 11 Uhr.

b) Mehl. und Badwaren: Donnerstag den 16 F bruar 1914 bormittags 11 ¼ Uhr.

c) Fleifch. und Burftmaren : Donnerstag den 26. Februar 1914 mittags 11 1/2 Uhr.

d) Geife und Soda:

Donnerstag den 26. Februar 1914 mittags 11 ¾ Uhr. Werseburg, den 7. Febr. 1914, Die Kranfonhaus Devutation

Zwangsversteigerung. Montag den 16. Februar cr. vormittags 10 Uhr versteigere ich im Gafthof Cafino:

12 Baar feine dib. Damenhalbichune

öffentlich meiftbietend gegen bar Aubujd, Gerichtsvollzieber i Merfeburg, Gottbardtftr. b

Wohnungen

n Binjen n diefem n diefem der reich-Binter-Bilangen-emengen tung der o Hettar i et er S-düngung hr. Die ks fostete

n.

im Preile von 200-280 MR. zu vermieten und 1. April d. J. an berieben. Zu erfragen in der Expod. d. Etuben, Z. Kamm., Rifice u. Aubeb. au vermieten u. 1. April zu bez. Der Burafte, 7. II.

Herrschaftl. Wohnung mit Garten

gu vermieten und 1. 4 gu begieber Chriftianenfir 5. Wohnung

für 800 Mt. zu vermieten, 1. April zu bezieben Clobigfauer Gtr 9 Kleiststr 2. Ecke Weißenfelser Str

Aleinii L. Cule Weldelleinei di ift die 3 Ctage, beit. aus 4 Rimm. Küche, Spetiefammer, mit Bade einrichtung, Imenticleit u. sonit Bubeb, per 1. Norti an vermieten Bohnung. 2 Kimmer und 2 weitere Mänme (2 Kamm. ober kleinere Stuben ober Küche pp.), auch in altem Handleiche pp.), auch in altem Handleiche pp., auch in altem Handleiche p

2 Zimmer wohnung für 1. Mai bis 1. Aug. d. 38 gejucht. Offerten erbeten unter B. an die Exped. d. Bl. Einf. mödl. Zimmer fofort zu ver mieten: Räbe Babnbof. Lauchtedter Etr. 16.

Bahnhof. Laugneville. Beffer möbliertes Zimmer Beffer mobliertes Zimmer 22, 11 Möbliertes Zimmer

Out möbl. Zimmer Bu vermieten Dammitr 15. Ein aber zwei Schiller ber Mittelicule finden

freundliche Penfion.

Ghlafftelle

Beffere Schlafftelle Halle a. S.

Dubwig Budvere-Etraße 74, ith in beiter Geschäftstage ein Wohn haus mit aroßent und kt. Anden, der Ausgeben der Geschäftstage ein Wohn der Geschäftstage ein Wohn der Geschäftstage ein Wohn der Geschäftstage ein Geschäftstage der Geschäftstage der Geschäftstage der Geschäftstage der Geschäftstage der Geschäftstage der Ausgeblung 10000 Pkt. Nach Oding der Ausgeblung 10000 Pkt. Auch Oding der Einschaftspreifes. Rähere Ausstunft erteilt Hausburg. Torgatu a. E., Schloßkraße 6.

große Kundschaft, Kreis Merse burg, solort zu verkausen. Rah m der Ex od d. B.

Ein Haus

inmitten der Stadt zu taufen gesucht Offert. mt Breisangabe unter "100" an die Exped d. Bl.

Spoothet - Rupitulien

anj Bohndaufer in Lidden von min-eftens 10000 E no some auf Landmerfeds frilde Bishingungs sof au vergeben Linach. 11 J 3045 an Aubolf Wosse, delte au Schach in Lidden au Leihen geludt Hoffe, delte au Leihen geludt Oferten unter 2600' in der Expod d. Bl. riederaue en

Damen = Maste su verleiben Wargarethenftr. 2 Mehrere Imenmosten verleibt vill Eauchten str. 18.11.

Elegante Masten Gaferh. Kinde bettstelle m. Matratze für 14 Mt. zu verkaufen Enijenfte 14 part.

Gin Rinderwagen

34 verfaufen Beneuien 18.
Em guterbutener Soor wagen (to Mt) sow e ein Kinderwagen 4 Mt), zie verfaufen. Zu erfr. in der Exped d Ri

Eleg. Smoting-Unzug mittl Figur, fait neu) billig at verkaufen Christianenstr. 5.

Geldschränke u Kass. Akten Einmauerschränke spottbill abzug. Prsl. ums H. & F. Stein bach, Mühlhausen 178 i. Th

Gebr. Schneidertisch und Rähmaschine

Satzpappein
absugeben Meuldan 19

Einige Fuhren Dünger find gu vertaufen Golbener Stern.

wachsame Sunde (Boger)

vertauft gang billig Gin 4jähr gutes Pierd (groß und ftart) gu vertaufen. Grehdun 30.

2 Läuferschweine Fette Schweine,

über 3 gtr. schwer, jum Haus schlachten, ju verkaufen Dberbeuna 7.

Ruh mit dem Ralbe fteht au portaufen Agendorf 14. Br. Meerrettichstangen

oodseine Speise - Ruttoffeln frottfreie Speise - Ruttoffeln find wieder eingetroffen bei F. Probithain. Johannisstr. 1.



Engelhardt Mal3-Bier

Alkoholarm / Gerztlich empfohlen Nahrhaft / Mit ff. Raffinade gefüßt wird jest auch in Salle gebraut in der

Halleschen Aktien-Bierbrauerei

Serrenmaste (3/92uner) Niederlage Merseburg, Fernspr. 273



Zigarren-Bänder fauft

Geldichrant, 5. gebraucht, gesucht. Off. erb. unt 1 8t 1 an die Exp. d. Bl.

Dr. Thompson's Seifenpulver führt den Schwan als Schutzmarke

weil es die Wäsche schwenenweiß macht. Zum Ersatz der Rasenbleiche

nimmt mas das garantiert unschädliche Bleichmittel

Bruchbänder, Leibbinden, Geradehalter, ounmiwaren, Jrrigatoren, Uuswahl. Wonatsbinden, Summi-Dettunterlagen, Holz Zelftofiwatte, Stedbecken u int Cäuglingsbilden vicken, Krampjaderbinden, Trikotistandbinden Ginnniftrinipie Summinaeri, Irrigatoren. Bedes, Klefetflühle, reichbattig Kummin Bettunterlagen, Honartspirrel. Für Wöhgerlungen: Husnacht. Medatsbinden, Monartspirrel. Für Wöhgerlungen: Helpfinarte, Eteabeden und famtliche andere Bedarfsartifel son Eduglingsbilger: Audomalabeden, Badvinäre, Wähelbinden, Kaberleinden, Kauger, Middfalden ufm. Kinderbeagen aum gegen der Sünglinge, and leibweife. Gummihofenträger umd Gerardspiaterhofenträger. Fachmännliche, freng lachaemähe Damen- und Derrenbedienung F. Hellwig. Halle a. B. Häftspertr. 19, Ec. 2820, Gegr. 1851.

Vatentbüro Anger & Ulich Leipzig Zahlreiche Anerkennungen aus Industriekreisen

elle Magen=11. Darmleidende, Zuckerkranke, Blut-arme 11/11m. effen, um zu gefunden, das echte Kaffeler

timons trot, verleben mit Streifband und ichwarz-weiß-roter Schukmarke. Stets echt und friich au haben bei Frit Schanze, Rleine Ritterstraße 8.



Prima Rot- und Leberwurst sowie la. Fleischwaren

Rud. Schubert, Burgstrasse 16. Tel. 378. Mitgl. des Nabatt-Spar-Bereins.

tressen **Dienstag** früh auf **Etation Milzau** ein. Empfeble dieselben zu billigsten Tagespreisen. Be-itellungen erbittet **Zeich.**



C. L. Zimmermann, Burgstr.

Speckkuchen W. Juckoff, Neumarkt.

ff. Spedtuchen.

B. Rurthaus, Friedrichfts Beute Sonntag

:: Spedtuchen. :: Schone, Weife Mauer 11

Matterns Bäckerel.

Speckluchen.

Seben Sonntag früh 8 Uhr ab Speckkuchen. Interpreter, St. Signification, St. Signific. 4.

Sonntag 1/8 Upr

Speck kuchen Oskar Hüthel.

Borse.

Spedluchen. Schultheiß.

Inh : Otto Böhlmann. 226. Burgftr. 21. Seute und folgende Tage

frische See-Muscheln. Gebe auch außer Saus.

Brocken-Sammlung bittet, freundlich um Zusendung von Cachen seber Art; besonders erwinischt find: Rleidungskilde, Stietel, Wälche, Konservenbüchen und leere Flaschen.

und leere Flasden. Annahme jeden Montag und Freikag von 8—12 Uhr. — Auf Wunsch werden die Sachen abgebolt. Raristraße 4.

Rarlftraße 4.

Verein. Freitag den 20 Februar abends 8 Uhr Haupt - Versammlung.

Tages-Ordnung: Rechnungslegung. Mitteilungen. Im Anschluß

Gefangs - Uebung. D. Berger.





Kleiderstoffe zur Konfirmation.



Schwarzer und weis	ser Cheviot 90—180 cm brei	it Meter Mk.	650 bis 090
Schwarzes und wei	sses Satintuch 90-110 cm	breit Meter Mk.	450 bis 180
	sser Cachemir 90—110 cm b		
	sser Voile Marquiette 110		
Schwarzer and wei	SSET Eolienne 110 cm breit	Meter Mk.	700 bis 400

Sd	Testem	Woll	-Batist u	nd Pop	eline	
Sd	wa zes	Dam	entach 1	10—140	em t	reit
Sd	nwa zer	und	Weisser	Crepe	und	Crepeline
Sc	bwarzer	und	Meisser	Armur	und	Grauitsto!
Sci	hwarzer	und	Weisser	Kostür	nstof	

	Meter	Mk.	375	bis	160
	Meter	Mk.		PCYA	350
	Meter	Mk.	700		225
I	Meter	Mk.		1010	225
	Meter	Mk.	650	bis	275

Konfirmanden-Kleider in allen Grössen Schwatz und Weiss Mk. 60°

Ronfirmanden-Wäsche

Leger- und Stoff-Handschuhe.

Taghemden mit Besatz und gestickter Languette Mk				Tasthenfüther Spitzentücher in Madeira Art Stek. Mk. 300 bis 0.35	
Taghemden mit Madeirapasse, Handarbeit Mk.	400	bis		Taschentücher solide Marken, mit u. ohne Buch- Dizd Mk. 15.0 bis 1.50	
Taghenden glatte Form, mit angeschnittenem Mk.	300	bis	150	Untertaillen mit Stickerei u. Spitzen-Garnitur Mk 375 bis o 85	
Nachthemden mit Stickerei-Garnitur Mk.				Prinzessröcke von Mk. 375 Unterröcke von Mk 125 an	
Beinkleider in allen Formen mit Stickerei Mk.	5 ²⁵	bis	125	Strümpfe — Korsetts — Normalwäsche	

Dobkowitz - Merseburg.

Entenplan 8.

Entenplan 8.

Heute Sonntag, den 15. Febr.

Kamilienausflug nach Meuichau

Raffeehaus. Ber Borffand.



Herren u Damen iorgialtige, theoretides und prafisjos Ausbildung in faufun, landun, gederbt. Nudführung, Nedpeur, Schönigeifter, allen Kontor-jädgern in Bucherrebisor

Carl Gieseguth's

nanbels : Lekrankalt, Halle a. d. G. Große Uirichtraße 44. (Butterdandlung Krause.) Mäßives Honotar. Emtritt täglich Einsel - Unterricht

Plätterin

empficht fich in und außer dem Haufe Frl. gelene Winfler, Breite Etr 6. Fräulein, m. Gtenage, und Grethen bertraut, nuffich lich im Kontorfach weiter auszu-bilden. Werte Offerten unter V C an die Erved. d. Rl. erbet.

Flotte Bertäuferin fucht per 1. April Gtellung gleichviel melder Branche. Offerten unter G G an die Exped. d. Bl. erbeten.

Retteres Mädden fuct Stellung in kleinem Haushalt. Näheres Beiße Anner 16.
Junges Mödgen, us Jahre
alt, judit jojort Ctellung ober Aufwartung für den ganzen Zag. Bu erfragen Gotthardiffe. 30, Hof.

Suche für meine Tochter (groß und fraftig), die Oftern

Stellung in besserem Saufe

Bis 300 Mark

monallich tann eventt. jedermann mit mei men Patentartifeln nebendet ver-bienen. Bertant jvelend teicht, Kein Laden. Filr Waren 80 bis 100 Mt. nötta. 8. deid. Rentöun, Emfer Straße.

Begen Berheiratung des jeg gen uche ich zum 1. April ober auch rüher einen

ordentl., zuverl. Anecht.

Barbier- u. Friseurlehrling ftellt Ditern ein . Breich. Rokmartt,

Gärtner - Lehrling fann ju Diern unentgeltlich b Runftgartnerei erlernen. Lauchstedter Strafe 45.

Ginen Bäderlehrling

Baul Bucherer, Bäckermeifter.

Lernende für mein Blumengeicaft unter gunftigen Bedingungen gesucht Erebft, Markt 33.

Flach- u. Drogenbeutel

Arthur Kornader.

Suche für jobort und ipater Röchin, daus u Zimmer-mädden, jowie junge Bertäuferin von auswärts, ferner Mädchen nach Hulle und Beißenfels. Frau 2. Bengler, gewerdsmäßige Etellenvermittl., Preußerftr. 10:

Neuheiten **** Auhaltische ****** Bauschule

Frankenhausen

...... Zerbst ∷..... Gleichberechtigung. Hochbau-, Tiefbau-, Steinmetztechnik.

erbitte baldigst, da später nicht pünktlich geliefert werden kann.

J. Hagen, Entenplan 9. I.

Erite Halleiche Briefumlchlag-Fabrik Geidiäftskuverts

Tüchtiger Platzvertreter gesucht.

Monatlich bis 200 M. and mehr konnen ftreosame Herren auch Damen durch Leitung bezw. Aber in den aubertlässe der geben Webnung unf Bohorarianditelle verbienen. Wer kunden und bie der 280 Bestätelt it streng reell und bietet eine vortigliche Ermerbsquelle. Unsführl. Bewerdungen: "Hostverland" Annoncen Cybed., Berlin, Friedrichtr. 59, Equitable Balaft.

Frau Ida Röhner,

gewerbsmäß. Stellennermittlerin, Gottharbifirage 22, embfiehlt fich den hochgeehrten Gerrichaften fowie dem dienst-judenden Berfonal jeder Branche.

Bandpersonal plaziert jederzeit koftenlos D. D. Suche zum 1. April ordentliches, sauberes

Dienstmädchen.

l träftiges Mädchen um 1. April gesucht Lauchstedter Strafe 15.

Ein Mädchen nicht unter 17 Jahren per 1. April gefucht <u>Gntenplan 5.</u> Sin ordentliches,

zuverl. Mädchen,

das schon gedient hat, wird für 1. April gesucht Frau E. Wirth. ballefche Str. 17.

Mädchen, am liebsten vom Lande, im Alter von 15—17 Jahren zum 1. April aesucht. Frau **Beidemann,** Gr.Aitterstr.18.

Ein zuverläsfiges Mädchen aus ankändiger Familie, am liebsten vom Lande, nicht unter 16 Jahren zum 1. April gesucht Unter-Altenburg 6, 1 St.

Gin zuberlässiges Madden, nicht unter 17 Jahren, sum 1. April gesucht Stebhan, Wagnerftr. 8,

Aufwartung als Aushilfe für den ganzen Tag per sofort ges. **Lauchstedter Str.** 15. Ranarien = Bogel entstogen. Abzugeben Geitenbeutel 9.

30 Mart Belohnung. Bon ben neugebflanzten Banmen an ber Merfeburg-Raumburger Straße, km 0,7 bis 4,0, Stur Werfeburg-Rönichen, lind abermals 8 Sind durch Ab-brechen ber Kronen vernichtet.

Wer mir den Täter dur Be-ftrafung nambat macht, erhält obige Belohnung. Beihenfels, den 12. Febr. 1914, Der Borfiand des Landesbauamts.



Beilage jum "Merseburger Correspondent".

Conntag den 15. Februar

1914.

Dritte Beilage.

Brangel - Gefdichten aus dem dänischen Feldzuge von 1864.

Brangel - Geldichten aus dem dänischen Feldauge von 1864.

Als vor nun fünfalg Jahren Preußen und Osterreich vereinigt zur Betreiung schleswigs und Soliteins gegen Danemart ins Zeid Jagen, murde dem Generalselbunarichall Grafen Arangel der Derhebelgt über die verträgen. Derhebelgt über die verträgen übernagen war dam die Seelis nicht weniger als 80 Jahre alt; er hatte som im man ihm jest ungeachtet seines boben Alters das Oberdimmande unsertraute, log geldigd das, mel vom ihm ihm jest ungeachtet seines boben Alters das Oberdimmande annertraute, log geldigd das, mel vom die vereichtigker Seite die Forderung geitellt wurde, daß der von Kreußen Ju stellend vom Arterschießer Seite die Forderung geitellt wurde, daß der von Kreußen Ju stellend vom Alterschießer Seitenschaftung haben milise.

Alle eine der der kanner der Geldig der der Kreußellt und der Kreußellt alleit und der Kreußellt und der Kreußellt und der Kreußellt und der Kreußellt alleit und der Kreußellt alleit und der Kreußellt und der Kreußellt alleit und der Kreußellt alleit und der Kreußellt alleit und der Kreußellt alleit und der Kreußellt und der Kreußellt alleit und der Kreußellt alleit und der Kreußellt alleit und der Kreußellt alleit und der Kreußellt un

Ackangel ethielt von dork Gegenbescht und lagte dann:
"Sanz jut!"
In gewissen Fällen konnte der alte Warichall teits
durch seine partiachalisch-stattliche Erschemung, etch
auch durch eine gewisse Vaueruschlachet, mit der er sich
zu benehmen wiste, Eindruck machen. Ein charafterstiftlicher Jall war eine Empfang einer Absordung der
Einwohner von Flensburg, die thin dat, man möge den
dernendere von Flensburg, die thin dat, man möge den
derzeg Friedrich VIII. zum Scherricher des Landes
machen. Nangel empfing die Absordung seierlicht, der
gange Erab stand binder ihm und bildete ein duntes Gefolge. Als der Sprecher das Antiegen vorgetragen hatte,
lagte Arangel bedöckfüg: "Kinder, ich will Einch was
lagen "Kenn die Augel ist aus dem Lauf — stept siediget Krangel bedöckfüg: "Kinder, ich will Einch was
lagen. Wenn die Augel ist aus dem Lauf — stept siediget Mrangel bedöckfüg: "Kinder, ich will Einch was
lagen. Wenn die Augel ist aus dem Lauf — stept sieknicht — "Gott allein tann es wissen, und nun abje,
Kinder!" Lief erzeisten von diesen Morten, sehr defriedigt von dieser Leutseligteit ging die Deputation
wieder ab.

Vermischtes.

* Das Scheidungsfeit. Daß eine Chescheidung mit fröh-lichen Festlichleiten nicht anders wie die frühere Sochzeit geseiert wird, das ist die Neuheit, die die Welt diesmal nicht den Amerikanern verdankt, sondern dem sonst in ge-

ichreibt Erich Bogeler im "Lunitwart". Der Berliner bat nun mal den Sinn für die Sople. Mitten in der Sauthverterfrägegend, wilchen den Zanz um Beinloafen der Salbwelt, dat er leine Bauerunkönite". Er fann nicht ambers, der Sinn für die ländige einer Seele, unsaufsotiber. Und bod auf der chwindene siehe einer Kofottenfultur erfaßt ihr plößich die Frennende Sehnjuchtung allen Wieren auf triechen er geht in die "Bauerunkänfe" und fühlt sich fannibolisch wohl weber so die Ausgene der Mannenhalagbergen der Natur zu füßen und die Weite auffnölpen zu fannen, der muß gegen die Begeisterung, in die ihn Automaten mob Gichteliemen als die böddien Ervungenhöhnnung. Er muß gegen die Begeisterung, in die ihn Automaten mob Gichteliemen als die böddien Ervungenhöhnnung. Er muß gegen die Begeisterung, in die ihn Automaten mob Gichteliemen als die böddien Ervungenhöhnnung. Er muß gegen die Begeisterung in die Gertale Sterischaft gesten und die Bestelliemen als die böddien Ervungenhöhnen des Berichten auf die Bestellie und die Gestellie Erstellie und die Bestellie und die Gestellie Erstellie und die Gestellie eine Berichten die Gestellie eine Berichten die Gestellie eine Berichten die Gestellie und die Gestellie eine Berichten die Bestellie und die Gestellie eine Berichten die Bestellie und die Bestellie und die Gestellie die Bestellie und die Bestellie und die Gestellie und d

Reklameteil.



Merseburger Rabenbräu,

bester Ersatz für die teuren Kulmbacher und Nürnberger Biere,

absolut rein, sehr gehaltreich, nahrhaft und wohlbekömmlich. Auf Verlangen überall erhältl., auch in Flaschen, Brauereiabzug.

tadtbrauerei Merseburg. Telephon Nr. 17.

Telephon Nr. 17.



Total-Ausverkauf C. Kosera Nachf.

wegen Aufrabe des Geschäfts.

Messerputzmaschinen

anzunterricht.

Ralmanlither Litau.
Die Untereicht beginnt Lienstag ben 17. Februar für Jamen 7½ Uhr ihr Herren 9 Uhr abends in der Relägstrone.
Weitere gelöchige Anmetdingen erbeten.
Uchtungsvoll
C. Ebeling.

Strandschlößchen

Sonntag den 15. Februar, abends 8½ Uhr

Großer Theater-Abend. Bur Aufführung gelangt:

Die Tochter der Hölle. :

Beis-Luftspiel in 5 Aften. Großer Lacherfolg.

Von nachmittags 8 Uhr und nach bem Theater D Jangden.

hierzu labet ergebenft ein Der Borftanb.

----Gesellschafts-Verein

"Euterpia" (gegr. 1894) (gegr. 1894)

balt Conntag den 15 Febr. in den festlich deforierten Mäumen d. Stablissements Cafino an Stelle des angefesten Mastenballes einen

hum. bunten Abend

Gin Abend im Metropol

Im Reiche der Racht. Für nur gediegene Bor-trage ift beftens geforgt.

Der Borftand.

Rastenball findet Sonntag den 15. Febr. im Erbisichen Lofal ftatt

Rene Aufführungen. Masken haben freien Zutritt.

(230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie

1. Ziehung 2. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche (230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie

Zielung vom 13. Februar 1914 nachmittags.

Auf Jede gezogen Nummer sind zwei gielch hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose geleiner Senneer in den beiden Atteiluncen I und II

Nur die Gewinne über 96 Afark sind den betreftenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr)

(Nachdruck verhoten)

129 48 [200] 329 44 501 704 50 858 1050 175

[300] 329 40 77 853 867 209 44 127 42 264 84 [200]

23 42 [300] 133 23 561 89 939 4282 262 762 5053

23 267 [200] 738 343 953 621 365 568 613 86 770

24 275 396 821 74 382 [300] 565 744 862 9021

12020 62 155 398 407 537 78 761 [300] 814 79

505 75 11462 227 738 78 86 12 283 396 438 67 [400]

34 13100 255 481 781 883 965 14672 837 48 765

264 [300] 004 16 275 368 627 1866 568 459 458 768

264 [300] 004 16 38 82 12 15288 710 940 16310 37 585 60

1009 18 20 88 108 18 12 18 190 376 434 678 764

20376 566 51 21274 409 266 49 766 362 22065

231 [200] 60 515 **187**280 528 33 83 8

2 679 20010 376 456 918 201447 83 [400] 715 60 63 202148 304 522 75 650 879 203008 64 203 72 588 727 84 204190 275 545 81 205142 496 663 2063348 69 207125 363 79 734 48 869 2083348 69 67 [500] 85 473 684 94 824 9278 708 960

1300	420	542	136496	510	22 80	50 82	53 72 89	
13707	503	517	12 65	697	13615	227	578	888
13907	503	817	12 65	697	13615	227	578	888
13907	503	817	12 65	81 67 67 88	1200	53 11 14 10 10 12 82	403	1600

Kleiderstoffe aller Arten

die neueste Mode



humorift. Bergnügen von abends 8 Uhr in ber "Funtenburg" fiatt.

Dafelbit von nachm, 3 libr an

Tinzden.

Protzsch.

Maskenball freundlicht ein Der Rabsahrerberein.

Löpitz.



Ein Rosenfest in der Aue.

Herrliche Deforation. Masten freien Zutritt. Es ladet freundlichft ein Alb. Schmidt.

Gasthaus

Meuschau.
Sonntag den 15. Febr.
bon abends 7 Uhr an Grosser Volksmaskenball

Gintritt 25 Big. Masten haben freien Zutritt. Bon nachmittags 3 Uhr ab Ballmufit.

Trebnitz.

15. Februar Großes Bockbierfest.

Von nachmittags 3 Uhr ab Tänzden.

hierzu ladet freundlichft ein F. heher. Mufit: Merfehurger Stadtfapelle.

Aschinger Areuzstraße 1.

Sonnabend ben 14. und Sonntag den 15. Februar

ff. Bodwürftchen ff. Ruff. Salat

Sierzu ladet freundlicht ein merden auf u. billig ausgeführ becen auf u. billig ausgeführ beca Baar, Entenpl. 9. Tel. 204

Nähmasch. Reparaturen
patentanwaltsbüro Sack, Leipzig
patentanwalte: Jng. O. Sack. Dr. Jng. f. Spielmann.





Der blinde Passagier. Ein Seeroman von Osfar T. Schweriner.

Eine dick, schwarze Rauchwolfe quoll hervor, hüllte sofort den ganzen Wannschaftsraum ein, daß man nicht mehr die Treppe zum Deck erkennen konnte. — Im Moment waren alle, halb erstickt, wieder nach oben gestürzt. Kein Zweisel mehr: das Schiff stand in Flammen. Die Leute stellten sich rechts und links auf der einen Seite

das Petroleum erreicht. Dann ist's gewiß gut. Aber auch sür das Gegenteil müssten wir uns vorsehen. Und deshalb schlage ich vor, daß wir gleichzeitig mit der Bemannung der Pumpen durch das Deck hindurch eine Deffnung nach dem Mannschafts-raum durchschlagen. Und dann, wenn der Rauch sich von dort verzogen, womöglich auch vom Mannschaftsraum nach dem



Der Schauplat der verheerenden an der Oftseefüste.

des Decks; der Kapitän, die Offiziere traten eiligst zu einer Beratung zusammen. — "An die Kumpen!" rief der Waschinist. Doch der Kapitän schüttelte den Kopf. "Gewiß," sagte er, "das sofort! Aber Sie vergessen, wir haben Petroseum an Bord. Dagegen kann Wasser wenig ausrichten. Es ist möglich, daß wir das Feuer ersticken, ohe es



Laderaum. Tritt dann die Katastrophe ein, so haben wir feine

Terne dam die Kanaltebyse ein, so haben die keine Gyflosion zu fürchten, die und die Schiffswände herausreißt, sondern die Flamme schlägt nach oben heraus." Das war so klar, daß alle beistimmten. Das Hirn des Kapitäns arbeitete unter Hochdruck. Er hatte genau auf die Uhr gesehen, und wußte, daß das Feuer



eine Stunde brannte, daß die Katastrophe seden Moment eintreten mußte. So schnell konnte der Laderaum nicht unter Wasser gesetzt werden; eine halbe Stunde würde sicher vergeben, ehe genug Wasser dort unten wäre, um die angelegte Flamme zu ersticken. Der Luftzug dagegen, der entstehen würde, sobald die Decks durchgehauen waren, würden die Katastrophe satt sofort eintreten lassen. Und die Decks würden in fünfzehn Minuten sichersich durchgehauen sein.

Das plögliche Explodieren des Ketroleums aber in einem nicht mehr ganz geschlosseren Kaume würde das Schiff tatzsächlich vor sofortigem Untergang retten. Und das wollte ex. Die Beratung batte nicht länger als eine Minute gedauert.

Jächlich vor sofortigem Untergang retten. Und das wollte er.
Die Beratung hatte nicht länger als eine Minute gedauert.
Und nun ging's sofort an die Arbeit.
Ind nun ging's sofort an die Arbeit.
Ind nu während die Kumpen klar gemacht und in Tätigkeit gesett. Und während stämmige Arme die Hebel auf und nieder bewegten, waren andere mit Aexten beschäftigt, in das seste Sola des Decks ein Loch zu schlagen. Wie verzweiselt arbeiteten die Leute. Und neben ihnen stand der Kapitän und trieb sie immer wieder zu größerem Eiser au.
Bugleich war es Bollmond und saft tageshell; jedenfalls viel heller, als es den Tag hindurch gewesen war.
Um eizrigsten betätigte sich der alte Watrose.

Er eiste zur Treppe. Me Mann folgten. Direkt unterhalb des Loches, was sie oben geschlagen, machten sie sich an die Arbeit, ein zweites Loch in den unteren Deckraum zu ichlagen. Keuchend vor Anstrengung arbeiteten sie, wie Wenschen, die wissen, daß ihr Leben vom Augenblick abhängen kann. Der Rauch hatte sich durch das obere Loch fo weit verflüchtet, daß keine Erstickungsgefahr mehr zu be-

Tor Schweiß rann den Leuten in Strömen herab. Einige konnten die Glut nicht mehr ertragen; sie hielten einen Moment inne und rissen sich die Blusen vom Körper, und, den Ober-körper nackt, arbeiteten sie weiter. Fünf Minuten und noch sünf Minuten.

Und dann war auch das zweite Loch durchgeschlagen. Deut-lich drang nun an das Ohr der Arbeitenden das Gurgeln und Nauschen des Wassers, das die Bumpen in den Laderaum hineinströmen ließen.

Noch weitere fünf Minuten arbeiteten fie, die Deffnung

zu bergrößern.

Der Mond stand jetzt direkt über dem Schiffe. Hatte am Himmel seinen Höhepunkt erreicht und leuchtete wie mit einer Fackel hindurch durch die Deffnung im Deck. Hindurch durch



Robelpartie eines Mädchenpensionats in Grindelwald mit dem neuen Fasanenfeder-Kopfschmuck, eine lustige Wintersportmode. Auch die Wintersportkeidung, wenigtens soweit es sich um ihre schmückenden Beigaben handelt, scheint der Wacht der Wode mehr und mehr ihren Tribut zu zollen. Neben den bunten Sweaters, die sich so sarbeniroh von der handelt, scheint der Wacht der Beborzugt die Damenwelt jest als Musenschmuck lange Fasanenkedern, die ihren Trägerinnen, zumal wenn diese jung und hübsch sind, ein anmutig-kedes Aussehn verleihen.

"Habe ich nicht gleich gesagt, es gibt 'n Unglück?" Er sprach es laut und furchtlos aus; in folchen Momenten schwin-det alle Hurcht von Borgesetzten, und man redet frei von der

Leber. "Habe ich nicht gleich gesagt, es gibt ein Unglick! Man ichiebt keine Landungsbrücke zurück, wenn sie erst einmal aufgezogen ist. Das ist nicht Seemannsbrauch. Und jetzt, Jungens, jetzt werden wir gleich in die Luft fliegen, denn unter uns breunt Petroleum; ich hab's selbst verladen. Und ein Unglick muß es geben; und die jetzt ist's noch fein Unglick."

Und immer so weiter. Und tatsächlich fühlte seder Mann, daß er über einem Aulkan arbeite. Und der Schweiß, der auf aller Stirne stand, rührte nicht nur allein bon der Anstren-

aller Stirne stand, rugtre nicht nur allein von der Ansteengung her.

Und dann kam ein Moment, in dem man vergaß, weshalb man arbeitete. Das war der Woment, als der erste Arthöseb frackend durch das Deck durchschlug. Ein dumpfes Hurra ericholl. Mit verdoppelter But hieben nunmehr alle auf diefelbe Stelle ein. In wenigen Minuten war ein großes Loch gehauen. Dicker Kauch quoll heraus.

"Genug, Jungens!" rief der Kapitän. "Und jest Freiwillige mir nach zum Wannschaftsraum."

die weitere im Laderaum. Und der Kapitän, der unausgesetzt bemüht war, mit seinen scharfen Blicken den grauen Nauch im Laderaum von oben herab zu durchdringen, glaubte plöglich etwas gesehen zu haben. Ein schwaches Ausblitzen. Ein schwaches Ausblitzen. Ein schwaches Ausblitzen.

Und er wußte ja ganz genau, wo die Petroleumfässer lagen. Mit einem gewaltigen Satz war er auf der Treppe. "Alle Mann nach oben! Um Euer Leben!"

Das schlin nag oben um Ener Lebent Balgel. Polternd fielen die Aerte zu Boden, oder hinunter in den Laderaum. Mit gewaltigen Springen, einer dicht am anderen, wie in einem Riesensnäuel, gewannen sie das Deck.

Alle Mann nach hinten!" schrie der Kapitän mit seiner Stentorstimme. Es hallte durch das ganze Schiff; jeder hatte

es pernommen.

Und nun standen alle dicht aneinander gedrängt und warteten — auf den Untergang — den Tod — die Erlösung?

So warteten sie eine Minute und noch eine . . . es waren fürchterliche Augenblicke; Minuten, deren jede eine Ewigkeit dauerte, und die kein Mann unter ihnen jemals wird vergessen

Und am Himmel leuchtete der Mond und funkelten die Sterne auf blauem Untergrund; und das Waffer leuchtete, und Friede war ringsum. Und kein Laut weit und breit. Nur daß schwere Atmen der angstgequälten Männer.

und dann fam es.
Und dann fam es.
Wit einem fürchterlichen Krachen. Mif einem Getöse, das sich nicht beschreiben läßt. Nur wer se einen Bergsturz erlebt, oder das Donnern einer Lawine oder das Krachen von Dugenden von Geschigten wöhrend einer Seeichlacht, fann eine Ahnung haben von dem Entsetzen eines solchen Getöses.

Und im Anschluß daren das geskartigte Schauspiel, das

Und im Anschluß daran das großartigfte Schauspiel, das man sich denken kann. So grandios, dak es imstande ist die.

nan sich denken kann. So grandios, daß es imstande ist, die, die es miterleben müssen, dem Wahnsinn in die Arme zu treiben. Turmhoch schlugen die Flammen empor. Die Wasten frachten, die Schornsteine sielen zur Seite. Sisen und Holzstide prosselten gleich Hagelkörnern durch die Auft, alles vor sich niederreizend. Die armdicken Taue der Takelage, die starfen Ketten, die sich zwischen den Masten entlang zogen und zum Soben der schweren Frachtstück bestimmt waren, zerrissen wie Strobholme tie Strohhalme.
Und das alles das Werk einer einzigen Sekunde! Dann

Und das alles das Werf einer einzigen Sekunde! Dann nur noch Flammen, Flammen!
Die Männer hatten sich instinktib zu Boden geworfen.
Angstbebend und zitternd hoben sie die Köpfe und blickten sich erstaunt an. War es möglich, wirklich möglich? Sie lebten?
Ja, wirklich, sie lebten, und das Schiff schien zu halten, schien nicht zu sinken.
Dagegen war die ganze Witte des Schiffes ein einziges

Flammenmeer. Bei dieser Wahrnehmung war der Mut den Leuten schnell zurückgefehrt. Dem Tode hatten sie nicht allzu gern ins Antlitz ichauen mögen.

Nun waren sie wieder hoffnungsfroh. Schlimmeres konnte ihnen nicht mehr zustoßen. Ein rascher Blid überzeugte sie, daß die Mettungsboote an ihren Plägen waren. Und die See

Nein, das Leben konnte es jest nicht mehr kosten. Und deshalb folgten sie auch freudemutig dem Ruf des Kapitäns: "Und nun alle Wann an die Bumpen!"

6

Mit derselben Geschwindigkeit, mit der sich der Rebel wenige Stunden vorher gelichtet hatte, senkte er sich jest wieder über das Wasser. Weder Mond noch Sterne waren mehr sichtbar. Und mitten in diesem Nebelmeer das brennende Schiff. "Auf Hilse ist jest kaum noch zu hoffen," jagte der Kantikan und Mecksingten Mecksingten

pitan zum Maschinisten. "Durch diesen dichten Nebel dringt nichts hindurch." Surch diesen dichten Nebel dringt nichts hindurch." Sie standen an der äußersten Brüstung des Hinterdecks, wo gerade noch Platz für die Pumpen geblieben war, an denen alle Mann, sich von Zeit zu Zeit ablösend, mit Aufgebot aller Kräfte arbeiteten.

Machen wir die Boote flar?"

Der Napitan nickte. "Jett arbeiten wir schon eine Stunde, Wäre der Nebel nicht, würden wir höchtwahrscheinlich bereits die Worgenröte "Habe Gefelber und der Verleicht wehr halten. Und jehen. Und lange kann sich das Schiff nicht mehr halten. Und beshalb meine ich . . ."

Er stodte einen Moment.

Der Malchinist nickte zustimmend. "Dar Malchinist nickte zustimmend. "Daran habe ich auch schon gedacht. Aber es ist zu spät 11. Es wäre die einzige Rettung gewesen." Ein lauter Ruf von seiten des Kapitäns, und der Boots-

mann trat heran.
"Machen Sie die Boote klar!" befahl der Kapitän.
Sofort rief der Bootsmann vier Leute von den Kumpen herbei, denen es auch mit vieler Miihe gelang, die Boote zu erreichen. Es war eine gefahrvolle Arbeit, aber sie gelang. Und nun wurden die haltenden Taue frei gemacht und eins der Boote unversehrt dis zum Wasserspiegel hinuntergelassen. Und in gleicher Weise gelang das Manöber mit den übrigen Booten.
Redoch eine neue Gefahr war ist aust.

Jedoch eine neue Gesahr war jest entstanden, die Gefahr, daß die Flanimen die Taue, an denen die Boote hingen, erfassen wurden. Dann wurden die Boote ins Wasser fallen, fassen murden. es schnell handeln, "Alle Mann an die Bootel" ertönte die schriffe Stimme bes Kapitans.

Die Leute an den Bumpen vernahmen den Ruf, fie muß-

ten, was er bedeutete. Sie liegen die Pumpen im Stich und rannten, sich rechts und links an die Keelings klammernd, an diesen entlang. Jeder Mann wußte, zu welchem Boote er ge-hörte. So gab es keine Verwirrung. In kürzester Zeit waren alle in ihren Booten mit Ausnahme des Kapitäns, des Steuer-

manns und einiger Matrosen.
Mit dem auftretenden Rebel war das Meer auch wieder bewegter geworden. Das Schiff schwankte schon bedenklich hin und ber, doch war die Brandung an den Schiffswänden noch nicht zu schwenzteite. Opportung und Wätschern dagun dumpte

Ein gleichzeitiges Knarren und Alätschern, dann dumpse Aufschläge auf dem Wasser, und die Boote, mit Ausnahme von einem, hatten die Wassersläche erreicht. Im Nu waren die Taue gekappt. "Abstoßen!"

"Abstohen!"
Die Ruber wurden eingesetzt, ein Ruck, und die Boote entfernten sich von dem brennenden Schiff.
"Und nun auf Stelle halten!" rief der Kapitän in den Nebel hinein. Und dann: "Steckt Lichter auf!"
Doch der Beself konnte nicht ausgesiührt werden. Es waren keine Laternen in den Booten. Wan hatte augenscheinlich nach der Instandsetzung des Schiffes vergessen, die Laternen wieder anzubringen.
"Wir haben keine," riesen mehrere Leute zurück.
Der Kapitän fluchte. Der Maschinist suchte ihn zu berubigen.

"Es ist ja gang gleichgültig," meinte er. "Durch diesen Nebel dringen sie doch nicht durch."

Nebel dringen sie doch nicht durch."

Und plöglich packte er den Kapitän am Arm.
"Schnell, schnell! Da, dal"
Und er deutete mit dem Zeigefinger hinauf zu den Tauen, die daß einzige noch zurückgehaltene Boot über Wasser bielten. Die Taue brannten lichterloh.
Die neutere Zeit zu verlieren, schwangen sich alle über die Reeling in daß Boot hinab.
Ein Krachen, ein Aufsclagen, hohe Wellen schlugen über die Köpfe der Männer im Boot zusammen und durchnätzen sie die das die Hand die Koher in die Hand dann hob sich daß Boot mit seiner Last wieder in die Höhe; die Taue waren gerissen.
"Daß ging noch gnädig ab," pustete der Kapitän. Dann ließ er auch sickerbeitshalber daß Boot vom brennenden Schiffabsen.

abliogen.
"An die Riemen! Stoft ab!" rief der Kapitän.
"Mit aller Kraft arbeiteten die Matrosen, ihre Boote von dem gesahrbringenden Schiff abzubringen, und unter größten Mühen und Gesahren gelang es schießlich, sämtliche Boote in sichere Entsernung zu bringen. Kun ließen sie ausgestanden.
Ein könuten nur auf dos undeinliche araulige Schaubiel in ie schauten nur auf das unheimliche graufige Schauspiel in

Sie schauten nur auf das unhemmung granige Schaffer ihrer Mitte.

Immer mehr neigte sich das Schiff zur Seite. Doch die Flammen wurden deswegen nicht kleiner, im Gegenteil, sie griffen jetzt die Schiffswände an, und ihr Licht beleuchtete das Weer in weitem Umkreise. Die Boote mit den jetzt gespensterbaft bleich erscheinenden Gesichtern der Inspise und das brennende Schiff in der Witte und den wie ein durchsichtiger grauer Schleier über dem Ganzen schwebenden Nebel.

Immer höher schlugen die Flammen hinaus. Und die starten Wänner in den Booten packten einander krampshaft bei den Armen, starrten wie gebannt auf das Schauspiel und waaten kaum zu atmen.

wagten faum zu atmen

Und dann, gang plöglich, viel schneller als sich beschreiben läßt, war es zu Ende.
Daß es zu Ende war, wurde den Männern erst durch die plöglich umgebende Finsternis flar. Eine Finsternis, die durch den jöhen Wechsel nur noch um so intensiver wirtete. Nur ein sehr lautes Plätschern hatten sie gehört, wie das Röcheln Das Schiff war gesunken. "Haltet zusammen!" rief der Kapitän in die Finsternis

Doch schon kam dieser Befehl zu spät, da die Boote in der " Finsternis längst auseinander getrieben worden waren. So blieb dem Kapitän nichts übrig, als mit einem schrillen Pfeisensignal die Ausmerksamkeit der Mannschaften auf sein

Boot zu lenken. "Folgt der Richtung dieses Pfiffes!" schrie es noch einmal. "Patt auf und weicht entgegenkommenden Schiffen aus."

Dann wandte er fich an den Steuermann.

(Fortfetung folgt.)



· --- Grenn Edmond. ---

Clizze bon Frederic Boutet. Hebersegung bon Gutti Alfen.

(Rachbrud verboten.)

Er trat aus dem Lyoner Bahnhof. Und übernächtigt, in

Er trat aus dem Lyoner Badnhof. Und übernächtigt, in der kalten Morgendämmerung erschauernd, ichritt er auf gut Eliäd den langen, staubigen, menscheneren Boulevard hinauf. Er hatte den Rücken unter der blauen Bluse etwas emporgezogen, hielt die Hände in den Tacken, ein Kaket unter den Urm geschoben, und hatte den weichen Hut ies auf den geschorenen Ropf gedrückt. Dem Aussehen nach war er sehr jung, kaum achtsehn Jahre alt, und ein wenig verdust. Seine kleinen Augen sandten Blicke voll heimlicher, bestürzter Neugier über diese morgendliche Karis. Die nägelbeichlagenen Schuhe schallten auf dem Trottoir. Der eisige Bind, der seine Bluse aufblädte, rötete seine ausgeworsene Kase und seine mit einem Klaum bedeckten und mit Sommersprossen

Vaum bedeckten und mit Sommersprossen übersäten Kangen. In einem Straßenwinkel machte er Halt, um seine Schuhe wieder zuzubinden. Als er sich aufrichtete, blieb er einen Augenblick unentigklossen stehen, um die sieden Ubrickläge, die gerode hörbar wurden, zu zählen. Da trat der andere zu ihm

und sprach ihn an.

und iprach um an.

Der war groß und stark, hatte einen kuzzen Schnurrbart und bewegliche Augen in einem bleichen, harten Gesicht. Er trug einen runden Hut und einen Mantel. Aber alles war mit Staub bedeckt und ein vier Tage alter Bart schwärzte seine schweren Backenknochen. Er hatte den Anaben auf dem Bahnhof bemerkt und war ihm gesolgt.

"Run, kleiner Bursch", was suchst Du hier?" fragte er ihn, indem er versuchte, seiner blechernen Stimme einen liebenswirdigen Klang zu geben. "Du kommst von Deinem Juchsstreifzug, nicht wahr?"

"Wie . . " murmelte der Knabe, ohne zu versiehen. Seine Augen begegneten dem Blick des Sprechers. Beunruhigt wollte

er seinen Weg fortseten. "Warte ein wenig . "Warte ein wenig . . . Du haft's doch nicht eilig? Ich wette, daß ich Dir fagen kann, was Du juchst: etwas recht Fetteß."

Hettes."
Der Bauer verstand ihn falich. "Natürlich möchte ich etwas au suttern haben," erwiderte er.
Der Mann lachte. "Das meinte ich nicht. Aber es ist auch eine Fdee. Man kann dabei bester plaudern."
Er zog ihn an einem Arme fort. Nicht weit vom Seine-auci entsernt, traten sie in eine Weinhandlung ein. Der Mann bestellte Brot, Käse, Weiswein und Kasse mit seinem Kognak. Als der Bauer ein wenig ausgetaut war, begann er zu plaudern: er kann aum ersten Wale nach Paris, kannte niemand und wollte hier Geld verdienen. Er nannte ihm sogar seinen Kamen: Grenu Sdmond. Plösssich bemerkte er, daß er nichts mehr in seinem Glase hatte. Er erhob sich, von neuem voller Wässtrauen.

"Set Did," jagte der andere, "wir werden noch eins trin-Da Du eine Berdingung juchft, habe ich gerade etwas für Etwas jehr Gutes . . . Ich beiße Herr Maurice. Ich habe Unternehmungen

"Bas hätte ich zu tun?" Trop des reichlichen Alfohols war der Bursche immer im Berteidigungszustand. "Und was würde ich dabei verdienen?"

Midt weniger als fünfzig Franken. Auch hundert, wenn ich mit Dir zufrieden bin. Hallo, noch ein Glas!" Bei diesen Zahlen waren die Augen des Bauern aufge-flammt. "Aber was hätte ich zu tun?"

"Man wird es Dir schon fagen. Laf Dich doch zum guten

Leben zwingen."
Den Tag über hielt er ibn, von Kneipe zu Kneipe, in balber Trunfenheit. Bon fünf bis neun Uhr gegen Abend ließ er ihn in einem Sinkerstübchen ichlafen. Dann weckte er ihn, gab ihm einen starken Absinth zu trinken und führte ibn mit

Sie stiegen den Quai bis zur Tolbiachrücke wieder hinauf, gingen eine Straße entlang und kamen auf die äußeren Boulebards. Es war sehr dunkel. Es hatte geichnett, und der in den Straßen zerschwolzene Schnee lag noch hier und da auf den Festungswällen, wie abgeschälte, hähliche Ablagerungen der braunen Haut der Erde. Der Bauer, der immer noch sein Baket festhielt, ichsepte kaum seine Fiße weiter. Er stieß auf einen Stein, was ihn zu ermuntern schien. Er stieß auf einen Stein, was ihn zu ermuntern schien. "Und die Arbeit?" fragte er mit pappiger Stimme. "Wir gehen ihr entgegen," entgegnete Herr Maurice mit hartem Tonfall. Sie stiegen den Quai bis zur Tolbiachrücke wieder hinauf,

Mit einem Rud öffnete ber Buriche feine Augen gang

weit. Er blidte um sich. Er jah seinen Gefährten an und schien zu begreisen. Seine Sprache war anders.
"Mas heißt das; wir geben ihr entgegen? Guter Gott, was wollen Sie mich tun lassen?"
Er duzte ihn nicht mehr. Seine Trunkenheit schien ganz verslogen. Er hielt im Meiterschreiten inne, zur Flucht bereit. Wer wie eine Klammer schlog sich die Sand des Mannes um feinen Arm.

"Maul gehalten," grollte er, "ja, jo verhält es sich. Ahntest Du das nicht?"

Der Burjde, den Angstickweiß überrieselte, schwankte auf seinen Beinen. Und da er sich nicht zu sträuben wagte, flehte er mit halblauter Stimme: "Ich will nicht. . Ich will nicht. Ich beschwöre Sie, lassen Sie mich . . Ich bin ehrlich,

will nicht . . . Ich will . . . "I Da fah er den bleichen Glanz einer Wesserklinge in der linken Hand des Mannes. "Benn Du nicht gehst, mach' ich Dich kalt!"

Died falt!"

Der Ort war dunkel, einsam und unheilkindend. Berstört richtete der Bauer sich auf und ließ sich mitschleppen.

Sie hatten Paris bereits im Rücken und gelangten auf öde Rege. Herr Maurice, ohne seine Untklammerung zu sehn lösen, gab seine Erklärungen ab: "Es ist ein ganz Alter. Bir werden ihm nichts tun. Er bat ein Bersted in seinem Kamin. Um es zu zwingen, miissen zwei sein. Du wirst zweihundert Franken erhalten, wenn alles glatt abläuft, und dabei hast Du nichts zu siirchten. Her ist es..."

Sie glitten an einer hohen Gartenmauer entlang, deren Spitzen mit Glassscherden von Flaschen bedeckt waren. An einem Eiter beiten sie an.

"Und wenn ein Sund da ist?" fragte der Bursche zähne-

"Du machst Dich gut," höhnte Herr Maurice, "er ist gestern entschlafen.

"Du machit Dich gut," höhnte herr Maurice, "er ist gestern entschlasen."

Fr arbeitete in größer Haft. Das Schloß gab nach und die Tür öffnete sich. Der Bauer ließ die Eloke los und ichien in einer legten Aussehmung slieben zu wollen. Doch der Mann sah ihn mit einem jolchen Nick an die er gezöhmt, als erster, eintrat. Sie liesen im Schutz eines verfallenen Schuppens dis zu dem kleinen Kause, dessen Tür teinen Widerland leistete. Dann traten sie in eine große Küche, die ziemlich verfallen mar. "Ausgepaßt," hauchte Maurice. "Nun sind wir so weit. Dit dit sehr men Mitschuldiger. Kalte die Latene, damit ich das Geld ausgrabe. Der Alte schläft in dem Jimmer nebenan. Er ist taub und wird sich nicht rübren, aber immerhin behaste die Tir im Auge und zieh mich am Arm, wenn er kommen sollte." Er beugte sich zum Kamine nieder und hob eine Steinssteie Ausgrabe. Dange auf. Der Bauer, der seine Kinnhacken zuspammenkrampste, damit man das Ausschlagen seiner Zähne nicht höre, seuchtete ihm. Seine Hauer, der seine Kinnhacken zuspammenkrampste, damit man das Ausschlagen seiner Zähne nicht höre, seuchtete ihm. Seine Hauer, der seine Kinnhacken zuspamer gebrannter Erde in den Hand dah ziehe hat zuspamenten gebrannter Erde in den Hauer, der siehe haus zuspamenten gebrannter Erde in den Sänden und setze ihn auf den Tisch. Klößlich ertönte ein knarrendes Geräusch. Die Tür hatte sich erne Koklen zu treten, seine weihen Laare fträubten sich und den versteinert dastebenden Knoben vorsbergebrungen. Ein ichwacker Jieh, das Glucken eines Huhnes, dem man den Hals abdreht. Und der Alte siel wie ein Block mit ausgeschligtem Halben das Palse hintensiber. Salfe hintenüber.

"Er hätte ja nicht zu kommen brauchen," grollte Serr Maurice. Er legte sein blutiges Wesser auf den Tisch. Der Junge stellte seine Laterne daneben und schien selbst umfallen zu wollen. Sein Gesicht war grüngrau. "Wir werden einen guten Schluck trinken," sagte der Mann, "und dann sieh her, das wird Dir wieder auf die Beine helsen."

Er nahm den Deckel des grünen Topfes ab, der bis zu dreibiertel Höhe mit Goldstüden angefüllt war. Dann schritt er zu einem Büfett in der Ede, öffnete es, fand eine Flasche und

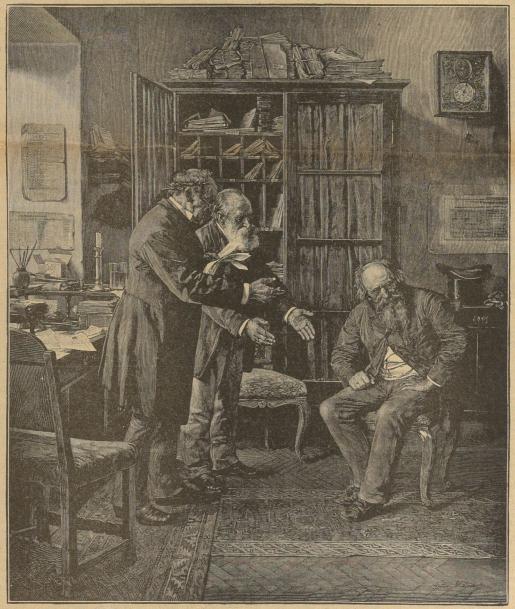
"Es ift Beifiwein," ftellte er fest. Er son seine Lippen an den Flaschenhals fest und trank mit zurückgeworsenem Kopfe. Der Bursche hatte sich ein wenig aufgerichtet. Er sah den in seinem Blute liegenden Leichnam, er sah den trinkenden

Mann und sah das Golb und das Wesser. Sein Gesicht ver-änderte sich, wurde steinhart. Er streckte die Hand aus, ergriss das Wesser, nahm einen Anlauf und traf die Kehle des Mör-

das Wesser, nahm einen Anlauf und traf die Kehle des Körders mit einem wittenden Streich, wie er den Alten hatte tressen sehen.

Dasselbe weichliche Geräusch des eindringenden Stables ins Fleisch vourde hördar, derselbe ichluchzende Laut verblusenden Gestligels. Herr Waurice siel edenso gewaltsam wie der Alte schräg über dessen gewaltsam.

Da warf Grenu Sdword sich über das Gold, süllte sein Kafet, das er innmer noch nicht im Stich gelassen, damit an, und ließ das Kätsel der beiden in der erstarrenden Blutlache liegenden Körper hinter sich. Wahnsinnig vor Furcht und dor Freude, entstoh er, und erreichte endlich, nach ungähligen Frrwegen, den Lvoner Vahnhof, um den Lyau besteigen, der ihn dorthin zurücksicht, woher er gesommen war. dorthin zurückführte, woher er gekommen war.



Verluchter Ausgleich. Den Unton Müller. Griginal im Boffge ber Lemphandlung von geledrich Schwart in Wien



Der Kunstreiter. *

Roman bon Sans Beder.

(Machbrud verboten.)

Opra Falfenberg hatte das Gefühl, als ob man sie mißachte, sie hatte beobachtet, wie sich die Mädchen einander zuflüsterten, nachdem man sie eine Beile angestarrt hatte. Dawar in ihr der Gedanke ausgestiegen: das gilt Deinem Verschr mit Eden. Immer will er noch nicht Ernst machen mit der Beirat. Wie mag sie in den Augen der fleindenken Menschen erscheinen, als was war sie bergekommen, die einzige Dame vom Theater — an der Seite Edens. Wie anders war sie in der russischen Gesellschaft ausgenommen! Haft so wie Spesiart selbst. Damen und Herren hatten sich an sie herangedrängt. Der alte Nasarow hatte sie zu Tisch geführt. Wenn sie sich auch eingestehen mußte, daß der hier herrichende Ton ein anderer, vornehmerer war, dort war es doch lustig zugegangen. Sie mußte noch lachen, als sie daran dachte, wie einige Damen sich um die Tasse getrissen, aus der der Künstler Kassee getrunken, um die Tasse gerissen, aus der der Künstler Kasse getrunken, die Tasse schließlich zerschlagen und die Stücke als Andenken unter sich verteilt hatten. Der alte Nasarow hatte dann noch verschiedene Gläser herbeigeichleppt und den Damen angeboten; daraus hätte der Gast ebensalls getrunken, er stelle sie zur Berfügung. Einige Herren hatten dann von ihr verlangt, daß Vertigung. Einige Herren hatten dann von ihr verlangt, daß auch sie ihre Tasse bergeben solle. Sie wollten die Scherben zur Erimerung mitnehmen. Etwas wild war es gewesen, aber doch herzlich. Hier ließ man sie nur merken, wer sie sei: eine vom Theater und noch dazu eine, deren Rus man anzweiseltete. Im Wintergarten des Hauses saß Bela unter einer Anabl junger Mädchen. An Bela hatten sie sich herangemacht, vor dem schönen Schauspieler hatten sie keine Scheu. Da hörte man Lachen herübertönen, da schienen die jungen Damen ihre Priderie vergessen zu haben.

Ariderie vergellen zu haben.

Auch Sonja Preßburg war darunter. Jest erhob fie sich songar und ging mit Bela assein fort. Mit der Hand hatte sie irgendwohin gedeutet, wohl ein Borwand, Bela eine Pslanze oder sonst etwas zeigen zu wollen, um ihn allein für sich zu haben. O diese Familientöchter! Dora Falkenberg sühlte, daß sie bitter wurde. Das rührte alles nur daher, daß Eden sie nie eine so schiefe Position gebracht. Das mußte ein Ende nehmen, ernstlich wollte sie mit ihm sprechen.

Sonja ging unterdessen an der Seite Belas durch den Wintergarten. Dieser und noch einige Käume, namentlich die von ihr bewohnten Zimmer waren ihr Stolz. Her hatte der Geichmad ihres Vaters nicht aewiitet, hier hatte sie selbst vieles

Sonja ging unterdeisen an der Sette Belas durch den Wintergarten. Dieser und noch einige Räume, namentlich die von ihr bewohnten Zimmer waren ihr Stolz. Hier hatte der Geichmad ihres Baters nicht gewütet, dier hatte sie selbst vieles nach ihren Angaben herstellen lassen. Aber das war es nicht, was sie Bela zeigen wollte, etwas anderes beschäftigte sie. Immer wieder kehrten ihre Gedanken zu dem Streit mit dem Bater zurück, als er gesagt hatte, doch er auch Roberts einladen wolle. Ammer von neuem kelkte sie sich vor, mit welch verächtlichem Jorn sie dagegen angekämpst und wie hinterber sich in ihr der Gedanke geregt batte, daß sie unrecht, hößlich handelte. Aber es war ja auch zu toll von dem Bater geweien. Spessent, einen der ersten Kümstler Deutschlands, den ordengeichmückten Hofzat, dadurch ehren zu wollen, daß man einen Kunstreiter mit einlud. Und doch, sie konnte nicht rubig werden. Etwas ausstellt sie, ihre Gedanken kamen nicht von jenem frei. Immer stand sein Bild vor ihren Augen. Selbst im Traum war er ihr erichienen: sie hatte in jeinen Armen gelegen, er war mit sir den Selsen hinausgeritten, und als sie diesen erreichten, datte er sie gefüßt. Um andern Morgen hatte sie noch seine Lippen auf den ihren zu silblen gemeint. Seizhe Scham bedeckte ihr Gesicht, wenn sie daran dachte, wie ihr Bater, ihr Bruder und jener, dessen Frau sie werden sollte, sie verhöhnen würden, wenn sie daran dachte, wie ihr Bater, ihr Bruder und jener, dessen koch hatte sie einen Arend, wen hie daran dachte wie ihr Bater, ihr Bruder und zeiner, dessen wolkte sie von ihm. Bei Tisch hatte sie ein Wort ausgesangen. Direktor Sden hatte es zu Bela herübergerusen: "Bas macht Ihr Freund, der Mitter Noberts, er zeigt sich sie ger nicht mehr im Theater." Bela also kannte ihn näber, war sein Kreund. Unter dem Borwand, ihm eine selbschte, kun fämptte sie doch wieder mit sich, wuste nicht, wie sie beginnen sollste, sierche war Zein von ach Bela hergegangen. Sie siegte kannter voch nach Beraden. Sches ein dach war zeinen keite sie hin zugerscha

sie, was Bela antworten würde. Der dachte nicht weiter darniber nach, was ihr "ichade" zu bedeuten bätte und warum Roberts doch nicht eingeladen wäre, jondern iagte gelaisen: "Vielleicht wäre er nicht gekommen, er ist so menichenschen, bält sich auch von mir zurück. Ich muß ihn nächstens wieder aufjuchen." "Sie kennen ihn ichon lange?" "Gewiß, wir sind Augendsreunde, haben zusammen die Schule belucht. Er war früher ein fröhlicher Junge, ist aber jetzt so anders getworden. Wir haben uns hier in Woskau zufällig wieder getrossen. Wehr schien er nicht über ihn sagen zu wollen, Sonja mußte von neuem fragen: "Und er ist, was man sich bier erzählt, wirklich von so hober Abkunst?" Besa lachte leise vor sich hin: "Na, so hoch wie man hier erzählt — ich habe auch davon ge-hört — ist es nicht, aber sür unsere Begriffe — wir stammen beide auß Hamburg — immerhin 'ne ganz anselnssiche Höbe, Senatorsohn, alte Katriziersamisse. Das gilt in Hamburg etwas." fie, was Bela antworten murde. Der dachte nicht weiter dar-

Senatorjohn, alte Patrizierjamisse. Das gilt in Hamburg etwas."

Bela ichwieg. Sonja fand das unausstehlich, warum sprach er denn nicht weiter. Sie würde ihm neugierig, indisfret erscheinen, wenn sie noch mehr wissen wollte. Die Gelegenheit war jest anch vorüber, denn eben famen zwei ihrer Freundinnen: "Sonja, wir haben Dich gesucht, Direktor Eden und die — die" — sie blieften schnell auf Bela — "Fräulein Falsenberg gehen fort, sie wollen sich von Dir veraldigieden!" "Gestatten gnädiges Fräulein, daß ich das auch tue, gleich hier, da gnädiges Fräulein wohl sehr in Anspruch genommen sein werden, wenn sich die anderen Perrschaften berabsgieden!" Bela füste ihr die Hand anderen Perrschaften berabsgieden!" Bela füste ihr die Hand anderen vorschafte sier die gittige Einladung, verbeugte sich vor den beiden andern, die mit Sonja sorteilten, und solgte laugiam nach.

Elsner hatte mit Pavolowsky nach seinem ersten Auftreten einen Kontrast abgeschlossen, der ihn für einige Jahre dem Zirfus verpslichtete. Sorgentrei stand die nächste Zufunft vor ihm. Erst an Geringsgügsseiten machte sich das bemerkforz. Die kleineren und größeren Eitelkeiten, die dem reichen Elsner eigen gewesen, erwachten nach und nach, er hatte nicht mehr sür das ägliche Brot zu sorgen. Die unter dem eisenen Zwang der Not vernachsässigten Wewohnheiten traten in ihre Rechte, Dinge, die er lange entbehrt, erschienen unentbehrlich; sein Tostettentisch füllte sich wieder mit den vielerlei Kelenigfeiten, und vor ichner Mäsche, elegantere Kleidung, all das sing an, wieder zu den hundert Notwendigfeiten eines Lebens zu gehören, und wie schwer er dies alles hatte entbehren lernen missen, und des frendige Genugtung, als ihm der erste, nicht in irgend und wie ichwer er dies alles hatte entbehren lernen miljen, um so dringlicher sorderten sie jest ihr Necht. Er empfand eine fast freudige Genugtuung, als ihm der erste, nicht in irgend einem Addengeschäft sertig gesauste, sondern vom ersten Schneider Woskauß angemessene Anzug auf Seidenfutter gebracht wurde, siebsolsen strichen seine Finger darüber hin. Die Berührung mit der Seide, dem weichen englischen Soss der weckte Erinnerungen seines einstigen Lebens. Doch ohne Groll. Er hatte sich auß eigener Kraft in die Höhe geschwungen, es würde ichon weiter gehen. Auch mit seiner Lebenssstellung hatte er sich außgesöhnt: Kunstreiter, Zirfusmitglied, gleichgültig, er leisstete etwas. Er war — immer wieder kehrten seine Gedanken dahin zurüch — ohne Sorgen.

Ein großer, gewaltiger Schmerz kann den Menschen sür

lenstete etwas. Er war — immer wieder kehrten seine Gedanken dahin zurück — ohne Sorgen.

Ein großer, gewaltiger Schmerz kann den Menicken für eine Zeitlang niederwersen, der Berzweiflung preisgeben. Er wird sich daraus erbeben, wieder frei werden, oft dadunch erst Kraft gewinnen, Größeres, Bessers zu leisten, als er sich zugetraut. Die täglich beim Erwachen don neuem wiederkehrenden Martern um das Stück Brot, das allmähliche Untersinken in eine bisher undekannte Welt, die Berührung mit dem Elend aber lähmen, verzehren den legten Junken Willenskraft, spotten jeder Mühe, sich aufrecht zu erhalten. Es war die höchste Zeit gewesen, daß er daraus errettet wurde. Un einem eigenen Leibe hatte er das verspürrt. Ein Grauen schiltette ihn nun doch, wenn er an die Zeit in Berlin zurückdachte.

Luch das stolze Weih, das in sein Leben getreten war, hatte Elsner vergessen wollen. Das stand zu doch unerreichhar für ihn da. Wit Gewalt hatte er sich gezwungen, bei seinem Austreten im Zirkus nicht mehr ins Aublikum zu sehen, nach ihr zu forzichen. Es ichien ihm auch zu gelingen. Da hatte er heute Bela getrosfen und dieser ihm lackend erzählt: "Du haft eine Eroberung gemacht. Die Sonja Preshurg — erinnerst Du Tich, sie das im Tattersall geritten — bat sich nach Dir erkundigt, mich ausfragen wollen. Zich sage Dir, da steett was dahinter, sie scheint für Dich zu schwernen!" Elsner hatte darauf nichts erwidert, von etwas anderem gesprochen.



Und doch konnte er den Abend nicht erwarten. Die Frage qualte ihn: würde sie im Zirfus sein, würde er sie wiederjehen? Oder vielleicht morgen im Theater? Er hatte Bela zulagen müssen, hinzukommen. Spessart hatte sein Gastspiel

aulagen missen, hinzukommen. Spessart zur geichtere er gatre Feier Gastspiel beendigt und war, wie Bela erzählte, mit einem Wagen Silbergeichenke, die ihm allabendlich auf der Bihne überreicht wurden, abgedanupkt. Für morgen, um die Licke auszufüllen, war das Benefiz der Falkenberg angelett. Da dürfe er nicht sehlen. Es war Zeit, in den Jirkus zu gehen. Elsner kleidere sich an und rief den jungen Diener, den er sich sett angeschaft hatte. "Auß auf den Jund gut auf, ich lasse kapt auf den Hende und blieb kunn vor ihm stehen. "Nun, was hast Du denn?" "Ach, Herr, ich wollte bitten, meine Mutter ist kranf geworden, der Bope in unserm Dorf hat mir geschrieben, ich soll gleich nach Saufe kommen." Elsner sauf den Beinenden. Den russischen Tienstelleuten siehen die oft. Sier schienes aber Wahrbeit zu sein. "Bann kommtt Du zurick?" "Uch, Herr, in drei Tagen, jagen Sie mich nicht, erhalten Sie mir meine Stelle!" "Gut, gut, sahr los, aber komm schnen scher komm schnen schen konten siehen Siere, in den Stelle!" "Gut, gut, sahr los, aber komm schnen schen siehen zurück!" aber komm schnell zurück!"

aber konm ichnell zurück!" Dann wandte Elsner sich an Fu: "Also, mein Liebling, Du mußt mit!" Der Hund, der bei der Unterhaltung bald auf seinen Herrn, bald auf den Diener geblickt hatte, bellte bei Elsners Borten freudig cust. "Es ist aber kalt, Du mußt einen Paletot anziehen!" Fu lief auf den Schrank zu, und blieb davor stehen. Er wußte, wo sein Paletot ausiehenzht wurde. Er stellte sich, während Elsner das Kleidungsstück berausholte, mit rundem Rücken neben seinen Herrn, um sich anstelieden zu lassen. "Komm ber, bist 'n kluges Kerlchen!" Er streiste dem Hund das Röcksen über, nahm ihn auf den Arm und ging in den Jirks.

und ging in den Zirfus.

Als Elsner sich in seiner Garderobe umkleidete, siihlte er, wie erregt er war. Seine Kände griffen hastig, er konnte nicht schnell genug fertig werden, salt hätte er vergessen, door dem Fortgeken Fu über den Kopf zu streicheln. Endlich stand er im Gang vor der Gardine und konnte durch eine Spalte den Zirfus überblicken. Sie war nicht da. Die Prehurgsche Soge war leer. Einen Augenblick hatte die Entstäuschung ihm Schwerz derursacht, aber nur einen Augenblick. Gleich hatte er sich auch durch versichen der Gewalt: es war gut do, warum hatte er sich auch durch Belas Erzählung wieder fortreißen lassen, sich Träumen hinzugeben, es konnte, sollte nicht sein. Er trat von dem Eingang zurück und ging in den Stall. Der Schimmel, der bereits mit dem Kopf nach dem Stallgang gerichtet stand und den er gleich zurück und ging in den Stall. Der Schimmel, der bereits mit dem Kopf nach dem Stallgang gerichtet stand und den er gleich besteigen sollte, wieberte ihm freudig entgegen. Elsners Hand suhr über den Müchen und die Seiten des Tieres. Dann rief er den Stallsnecht: "Es soll kein Kolophonium aufgestrichen werden; reiben Sie das Pferd ab!" "Herr Direktor hat defolgen." Elsner lächelte: diese Vorsicht Kamlowskys dei seiner Glanzummen. Ihn störte das. Er say seit auf dem Küchen des Tieres auch ohne sonstige Hise. Schon als kleiner Junge war er gern auf ungesattelstem Pserde geritten. Wogn bolche Mittelchen anwenden, die ihn in seinen eigenen Augen herunterletzten. "Alss der gienen Beschl nachgekommen, dann wartete er, die der Pursche seinem Beschl nachgekommen, dand das Pferd los und führte es im Stallgang auf und ab. Dabei

unterletzen. "Also abzeiben," sagte er noch einmal, dann wartete er, dis der Bursche seinem Beschl nachgesommen, band das Kserd los und sührte es im Stallgang auf und ab. Dabei sprach er zu ihm. Das Tier schien ihn zu verstehen. Alle Tiere, mit denen er in Berührung kam, hatten ihn gern.

Elsners Kummer war unter dem gewohnten rauschenden Beisall geendet. Als er auf die Ruse des Publistums nochmals die Arena betrat, streisten seine Bliefe sat gegen seinen Willen nochmals die Bresdurgsche Loge: neben ihrem Bruder sat Sonja. Sie mußte während seines Auftritts gesommen sein. Sein Herz schlug wild: vielleicht doch seinetwegen. In Eile kleidete er sich um, klürzte die Treppe hinunter an die Gardine: noch einmal wollte er sie seben! Die Loge war leer. Ein Fieder ergriff ihn. Also nur seinetwegen war se zu das holen, hörte Elsner hinter sich eilige Schritte. Eugene, noch im Stallmeisteranzug, sam hinter ihm bergelaufen: "Guten Abend, Mister Roberts, und Vddeu, ich muß mich schnell umziehen, mein Austritt kommt bald." Elsner war froh gestimmt; er lachte. "Borher sommt Wiß Warn, oa heist es setzig ein, ihr aufs Kjerd helsen, na laufen Sie nur." Eugene trat schnell auf ihn zu und drückte ihm die Jand. So viel Dansbarfeit lag in dem Drud und in den Augen Eugenes, daß es Elsner rührte. "Nurmutig vorwärts, Sie werden Ihr Siel schner na seine Morte dessen vor sielbst? War er nicht kleinmittig bei all seiner freudigen Hoffnung, die ihn eben noch beseelt? Dem andern hatte er

den Weg gebahnt. Allmählich war er zurückgetreten. Auch abends im Stall, wenn Warp Falkenberg neben ihrem Pierd stand und Ausschau nach ihm hielt, war er nach und nach sortgeblieben, hatte beobachtet, wie Eugene seine Stelle einnahm. Wohl waren die ersten Abende ihre Blicke traurig, fragend auf ihn gerichtet gewesen. Es hatte ihm ickeinen wollen, als ob er ein Unrecht begehe, an ihr und an sich, als ob er eine Liebe, die ihn vielleicht hätte beglücken können, leichtsinnig von sich stieß. Aber dann war ihm das Bild der andern erichienen, um die er sich nicht mehr hatte kümmern wollen, und die doch all sein Sehnen und Tensen ausfüllte. Er hatte sich hart gemacht, den eingeschlagenen Weg weiter verfolgt.

Nur einmal hatte es Elsner schmerzlich durchzuckt, als er

eingeischlagenen Weg weiter verfolgt.

Aur einmal hatte es Elsner schmerzlich durchzuckt, als er gesesen, wie Mary Falsenberg mit einigen Stallbesuchern geischen, wie Mary Falsenberg mit einigen Stallbesuchern geischen, wie Mary Falsenberg mit einigen Stallbesuchern geischerzt und gelacht. Es hatte ihm weh getan, nicht für sich sondern sier den guten Jungen, den Eugene, der das auch beodachtet hatte wie er seldst. Es war ja nichts Ernstes geweien; das gab's im Jirkus gar nicht is leicht. Er kannte ja auch die Warry Falsenberg. Die warf sich nicht fort. Vielleicht war's auch nur ein Berjuch gewesen, zu vergessen. Er hatte sich dam darüber beruchigt, als er in den daraufsolgenden Tagen eine Annäherung zwischen ihr und Eugene zu bemerken glaubte. Dem allein gönnte er sie, der meinte es chrich. Wie ein älterer Bruder würde er sich freuen, wenn der Junge ein Ziel erreichte. Da dachte er wieder an die Worte, die er vorher halb im Scherz gesagt: "Nur muttg vorwärts, Sie werden Ihr lie erreichen." Wirbe er selbst ein Ziel erreichen. Wirber er selbst ein Ziel erreichen, war es doch, bevor sein Auftritt beendigt und er sich umgeskeidet hatte, spät geworden, als er im Deutschen Theater anlangte. Der vorletze Aft war bereits im Gang.

Den Hund hatte Elsner, da der Diener erst am andern Tag zurünschehre, mitnehnen milsen. Er zing ichnell, ehe er seinen Platz aufjuchte, in Belas Garderode, um das Tier dort unterzubringen. Das nahm wieder einige Ninuten in Anpruch. Hu war unrubig, schnupperte mit seiner Nase inder der zurüch, dann eiste er schnell dem von der Vichen Theater ind der Zuft herum und fließ ein furzes Geheul ans, als Eisner hinausgung. Dieser öffnete nochmals die Tir und rief das gewohnte: "Ganz rubig sein, ich somme bald wieder zurüch, dann eiste er schnell dem von der Vichen über zurüch, dann eiste er schnell dem von der Vichen in der Schrei des Hundersieden. Und des Geheul mit der er schnell dem von der Vichen über sartie, weite eine Weiterlich das Tier gebärdet als sonst. Kast wurder er sein den den vorwerte e auslachen wollen, fich eingebildet genannt, alles auf einen Zufall geschoben.

einen Zufall geichoben.

Elkners erfter Blick suchte die Presburgsche Loge. Bon seinem damaligen Theaterbesuch bei Eröfsnung des Deutschen Theaters wußte er, wo diese lag: dicht bei der Bühne, gleich sinter der Loge des Dierktoß. Durch seinen Eintritt hatte er, so seize es Dierktoß. Durch seinen Eintritt hatte er, so seize er auch auftrat, eine leichte Störung im Publikum berursacht. Man bliefte sich migbilligend nach ihm um. Doch was galt ihm das, in seiner Nähe saß sie. Gleich binterher aber stieg ein Gefühl des Jornes, der Eifersucht in ihm auf sinter ihr saß seiner andere, der sie in die Manege begleitet, der mit ihr gescherzt und gelacht, den Plangen als ihren Berloben genannt hatte. Auch ihr Bater und Bruder war da, aber senen so sie er sich verbeugte und Sonia seinen Gruß erwidert hatte. Das hatte ihm das frühere Frohgefühl geraubt. Abwesend saher ent sie Bühne und hörte kaum, was dort geivrochen wurde. Er bemerkte auch nicht, daß nach und nach Unruse im Auslistum entstanden war, da und dort sich ein halbunterdrückter Auseruf hören ließ, auch nicht, daß Direktor Schen plößlich aus seiner Loge verschwunden war. Erft als dieser unter den Darstellern auf der Vilhen errichten, such nicht, daß Direktor Schen plößlich aus seiner Loge verschwunden war. Erft als dieser unter den Darstellern auf der Vilhen errichten, such such zu der kunter den Darstellern auf der Vilhen, ich sitte, sich nicht zu beunrußigen — noch ist kenne vortrat, um zu sprechen, wurde Elsner ausmerksam: "Berehres Aublitum, ich bitte, sich nicht zu beunrußigen — noch ist keiner Gesahr, ich rate, das Theater in Aube zu verlassen. Deutlich konnte man wahrnehmen, wie Eden sich zu beberrichen sicht, nicht die rechten Wortener. Sen sich zu beherrschen juchte, nicht die rechten Worte sand. "Die Pasiagen brennen!" Ein einziger Aufschrei im Zuschauerraum. Sden konnte sich kaum mehr Gehör verschaffen, er mußte chreien: "Berlassen Sie ruhig das Theater, das Heuer ist am andern Ende der Passagen ausgebrochen, ich wiederhole, Sie sind hier noch nicht in Gefahr!" (Fortsetzung folgt.)

Interessantes aus aller Welt

064006400640064006400640

Das Schachbrettfort im Hafen bon Kortsmouth. Allen Reisenben, die den eng-lischen Kregshafen von Kortsmouth besuchen, fällt dort ein Hort auf, das vie ein Schach-brett mit schwarz-weihen Jeldern bedeckt ist. Der Erbaner des Horts ging don der An-ichauung aus, daß die vielen schwarz-weihen Kelder dem suchenden Auge des angreisenden Keindes einen unruhigen Zielpunkt gewähren. Namentlich sind aber die eingebauten Dessungen für die Geschützschre in den schwarzen Zeldern

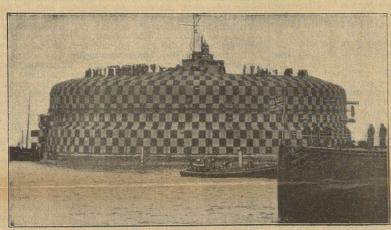
burch diese gut marfiert. Bei genauer Betrachtung unseres Bildes wird der Leser sinden, daß die großen Kanonenschlünde nur aus einzelnen schwarzen Feldern, dazu unregelmäßig verteilt, hervorragen. Auch joll durch die Feldereinteilung eine etwa geschossene Breiche dem Feinde schwer erkenntlich sein. — Ein 100 jähriges Dienstmädchen. Kürzlich seierte Unna Stiahnh, die mehr als 70 Jahre in einer Wiener Familie bedienstet gewesen und nuh in derselben als berehrtes und geachtetes



Gin 100 jähriges Dienstmädchen.

Mitglied lebt, ihren 100. Geburts-tag. Unser Bild zeigt die greise Jubilarin mit der ihr vom Kailer Frang Josephon Desterreich ver-liehenen Medaille für langjährige

treue Dienfte.



Schachbrettfort im Safen von Portsmouth.

Lustige Ecke

Aus der höheren Töchterichule.

Nach der Besprechung von Lessings Fabel "Die Gans", des Inhaltes, daß eine Gans sich in dem Bestreben, lediglich durch bessere Saltung dem Schware an Schönheit gleich werden zu wollen, lächerlich gemacht hat, fragte die Lehrerin: "Was für eine Lehre können wir aus dieser Fabel ziehen?" — Fräulein Irma: "Wan son nie mehr sein wollen, als eine Gans!"



Während des Maurerstreiks.

(Zwei große Statfreunde treffen sich ganz unerwartet in der Stammtnetpe.) A.: "Nanul ich dente, Sie befinden sich schon ange in Wiesdaden?" — B.: "Gott bewahre! Wissen sie denn nicht, daß hier duschtlicht sieht am angenehmten ist?" — A.: "Wieso?" — B.: "Weil hier nicht gemauert wird!"

Gedankensplitter.

Rur die Freudentranen find immer echt.



Auf dem Standesamt.

"Ift Ihr Mann eines natürlichen Tobes gestorben?" — "Rein ärztlicher Gilfe!"

Drud und Berlag: Reue Berliner Berlagd-Anitalt, Aug. Krebs, Charlottenburg bei Berlin, Berliner Sir. 40. Beranivortlich für bie Rebattion ber Neuen Berliner Berlagd-Anfthalt, Aug. Krebs: Mar Ederlein, Charlottenburg, Melmarer Str. 40.

Wöchentliche Gratisbeilagen : 8 seitig. illustr. Unterhaltungsblatt m. neuest. Romanen und Dovellen 4 seit, landwirtsch, u handelsheil mit neuesten Marktnotierungen

Anzeigenpreis für bie einfp. Betitgelle ober beren umgebung 10 Bl., fleiufte Angeggat 20 Bf., im Reflametell 40 Bf. Bet lompligertem Gebubr fur Extrabellagen nach lebereinfunft. Bur Rach

Mr. 39.

Sonntag den 15. Februar 1914

40. Jahrg.

Das Fideitommißgefet und die Sandelstammer.

fördern haben. Sie Fibeifommiß-Balbbesiger! Sie die Gewerbe der Holzverarbeitung, der notwendige Holzhanbel, die Millionen der Holzberbraucher!

Das tlare Fiel der deutschen Birtschaft in Wahrnehmung der Interessen von Gesamtheit ist dieses so viel Waldungen wie irgend möglich in der Hand des Staates und damit ein ausschlaggebender Einstluß der Staatsvaldungen auf Handel, holzbeardeitung und Holzbeardrauch unter der ständigen Kontrolle der geleggebenden Körperschaften, ellösterschändlich auch des preußischen Landtages, der ja nicht einig eine Treissenfammer bleiben wird!

Faliche Behauptungen.

ten des Kellingerinnen und Einrichtungen des Aus-landes auf diesem Gebiete fpricht, er sich über die Berhöllnisse orientiert und nicht unrichtige Behaup-tungen vordringt, die sich sosore wiederlegen lassen.

Die Wahl in Jerichow.

Die toniervativen Bidter prohifen, die toniervative Kartei habe in Zertigom gezeigt, daß ihr Krogramm und ihre Weltaneihaumug einerswegs die Wählermaßen zurücklich, londern vielmehr anziehe. Sie tun io, als ober Aumacha an toniervativen Stimmen aus befehrten Wählerm beiteht. Dagegen ist in Wetracht zu ziehen, daß die Kartion alliberaten nerfüglich zu ziehen, daß einer Auflichten beiteht. Dagegen ist im Wetracht zu ziehen, daß die Kartion alliberaten en nerfüglich einigt restlies für den Kortighrittler, jondern zum großen Erfl für den toniervativen Kandibaten eingetreten sind. Dies wird nun auch von nationalliberaten Wätttern, so dem "Hann vor erfigen Courter" bestätigt. Das Blatt ichreibt:

Bahlgeschichten aus Lippe = Detmold.

